

Eine Veranstaltung von:



Technische
Hochschule
Rosenheim
Technical University of Applied Sciences



IHK

Akademie
München und Oberbayern

Lange Nacht der Weiterbildung

16. November 2018

von 16 bis 22 Uhr an der Technischen Hochschule Rosenheim



**Jetzt mal schön
wachbleiben!**

Wir unterstützen die Lange Nacht der Weiterbildung

und freuen uns, wenn sich unsere Mitarbeiter weiterbilden

Exklusiv-Sponsoren:



Premium-Plus-Sponsoren:



Premium-Sponsoren:



Basic-Sponsoren:



Danke an die Sponsoren

Inhaltsverzeichnis



- 27-28 Gemeinsam stark mit der Brückner-Gruppe
- 26 Innovativ in die Zukunft mit der Kiefel GmbH
- 25 ODU Gruppe verbindet Theorie mit bester Praxis & Das Bildungswerk Rosenheim als Bildungs-Nahversorger
- 24 Mehrwert im Alltag mit der Handwerkskammer für München und Oberbayern
- 22-23 Erfolgsprinzip lebenslanges Lernen: Interview mit Frank Hämmerlein und Prof. Dr. Rudolf Bäßler
- 21 Förderung und Weiterentwicklung im Medical Park Bad Feilnbach
- 20 Karriereperspektiven im Handel & Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft
- 18-19 Erfolgreich im Beruf mit der Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG
- 17 Stark in Sachen Aus- und Weiterbildung bei den RoMed Kliniken
- 16 Lageplan

- 14-15 Ausstellerverzeichnis
- 13 Programmplan zu Workshops und Vorträgen
- 12 Hotspots für lebenslanges Lernen & Wirtschaftsförderstelle im Landratsamt Rosenheim
- 10-11 Karriere ums Eck bei der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
- 9 IHK Akademie – Grenzenlose Lösungen für jede Karriere
- 8 Doppelt qualifiziert an der Staatlichen Berufsschule Rosenheim
- 7 afp – Das Rosenheimer Konzept für Weiterbildung
- 6 Weiterbildung ist in Rosenheim ansässig
- 4-5 Grußworte

Impressum:

- Herausgeber:
Technische Hochschule Rosenheim,
Hochschulstr. 1, 83024 Rosenheim
und IHK Akademie München und Oberbayern
gGmbH, Orleansstraße 10-12, 81669 München
- Verantwortlich für den Inhalt:

- Prof. Heinz Köster,
Technische Hochschule
Rosenheim und Frank Hämmerlein,
IHK Akademie München und Oberbayern
- Produktion: Oberbayerisches
Volksblatt GmbH & Co. Medienhaus KG
- Nachdruck, auch auszugsweise,

- nur mit schriftlicher Genehmigung
der Hochschule Rosenheim und
IHK Akademie München und Oberbayern
- Auflage: 66 876 Exemplare
- Erscheinungstermin: 12. November 2018
- Redaktion: Karin Zehentner
- Layout: Grafik OVB Heimatzeitungen

Grußworte

Weiterbildung gewinnt in der Arbeitswelt der Zukunft an Bedeutung. Einflussreiche Persönlichkeiten sind sich dessen bewusst und freuen sich über die Initiative der Academy for Professionals (afp) und der IHK Akademie:

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher,

warum Weiterbildung – diese Frage müssen wir uns eigentlich nicht stellen. Denn es ist uns allen klar: Ein starker Wirtschaftsraum wie Rosenheim kann seine Zukunft nur sichern und den wirtschaftlichen Vorsprung halten und ausbauen, wenn ausreichend top-qualifizierte Arbeitskräfte in der Region vorhanden sind. Die Menschen in den Unternehmen müssen den Fortschritt und den hier herrschenden Wohlstand unserer Bürger erarbeiten. Und auch zur Milderung des zu Recht

beklagten Fachkräftemangels, mit dem wir auch in Rosenheim zu kämpfen haben, sind Weiterbildung und Weiterqualifizierung die Schlüssel. Nicht umsonst belegt eine große Zahl an Studien, dass die Investition in Wissen den Beschäftigten die höchsten Renditen bringt.

Die Lange Nacht der Weiterbildung bietet ein Podium für alle, die sich zusätzlich qualifizieren wollen. Nutzen Sie das Angebot. Denn das Motto der Veranstaltung „Jetzt mal schön wachbleiben!“ bezieht sich nicht nur auf den heutigen Abend.

Bleiben Sie Ihr Leben lang auf Lernen eingestellt! Lebenslanges Lernen ist heute unverzichtbar!

Ich wünsche Ihnen einen aufschluss- und lehrreichen Abend.

■ Gabriele Bauer,
Oberbürgermeisterin



WARUM UNS DAS THEMA
WEITERBILDUNG WICHTIG IST:

„Je dynamischer sich die Welt entwickelt, umso dringlicher ist lebenslanges Lernen für jeden von uns.“



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Das Zitat „Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen“ von Benjamin Franklin stammt zwar aus dem 18. Jahrhundert – ist aber allgegenwärtig. Die Bündelung des gesamten Weiterbildungsangebots der Region Rosenheim an einer Veranstaltung ist deshalb eine sehr gute Möglichkeit, sich über die persönlichen Weiterbildungsvorlieben kompakt zu informieren und sich mit den Weiterbildungsanbietern

umfangreich auszutauschen. Nutzen Sie die Gelegenheit!

Für den Landkreis Rosenheim freut es mich sehr, dass die Weiterbildungsbereiche und -möglichkeiten im Landkreis Rosenheim im Rahmen der zweiten Langen Nacht der Weiterbildung vorgestellt werden.

Mein besonderer Dank gilt der Technischen Hochschule Rosenheim und der IHK Akademie Rosenheim für die Organisation, Durchführung und Bewerbung dieser inspirierenden Veranstaltung.

Ich wünsche allen Teilnehmern eine erfolgreiche Veranstaltung und viele neue Erkenntnisse aus dem vielfältigen Rahmenprogramm!

■ Josef Huber,
stellvertretender Landrat

Liebe Weiterbildungsinteressierte,

die afp, Academy for Professionals, organisiert auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit namhaften Weiterbildungspartnern die Lange Nacht der Weiterbildung.

Die vor beinahe 100 Jahren entstandene heutige Technische Hochschule Rosenheim hat sich kontinuierlich weiterentwickelt. Neben konsekutiven Studiengängen in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Gesundheit und Gestaltung bietet die Hochschule als kompetenter Studienstandort in Südostbayern seit mehr als zehn Jahren ein umfangreiches Weiterbildungsangebot:

berufsbegleitende Bachelor- und Masterstudiengänge, Zertifikatsprogramme sowie Seminare für Fach- und Führungskräfte.

Darin begründet sich das Interesse der Hochschule, allen Bürgerinnen und Bürgern in Stadt und Landkreis Rosenheim ein Forum für die Weiterbildungsangebote dieser Region zu bieten. Es gilt den Weiterbildungsstandort zu festigen und gleichzeitig zum lebenslangen Lernen in der Region beizutragen. Die Hochschule stellt hierfür die Räumlichkeiten zur Verfügung, unterstützt die Ausstellung, das Rahmenprogramm und die Podiumsdiskussion nach besten Kräften.

**Lernen Sie die afp auf der Langen Nacht der Weiterbildung kennen!
Ich freue mich auf eine spannende Veranstaltung mit interessanten,
nachhaltigen Gesprächen.**

■ Herzlichst,
Ihr Prof. Heinrich Köster,
Präsident



**WARUM UNS DAS THEMA
WEITERBILDUNG WICHTIG IST:**

„Wer aufhört, sich weiterzuentwickeln, hat aufgehört, aktuell zu sein – das gilt insbesondere für die Weiterbildung“

Liebe Leserinnen und Leser,

die Vielfalt und Bandbreite an Unternehmen in der Wirtschaftsregion Rosenheim entspricht ihren hohen Qualitätsansprüchen. Diese gelten natürlich stets dem jeweiligen Produkt beziehungsweise der entsprechenden Dienstleistung, spiegeln sich aber auch in der Ausbildung von Fach- und Führungskräften wider. Qualifizierte Mitarbeiter sind ein entscheidender Vorteil, wenn es um die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Regionen geht.

Der digitale Strukturwandel stellt im beruflichen Alltag immer wieder neue Herausforderungen an Arbeitnehmer wie Arbeitgeber. Es ist nicht leicht, mit den aktuellen Entwicklungen Schritt zu halten. Um wirtschaftlich erfolgreich zu sein und weiterhin zu bleiben, ist kontinuierliche Qualifizierung und beständige Kompetenzentwicklung durch Weiterbildung notwendig.

Weiterbildung ist eine zentrale gesellschaftliche, politische und unternehmerische Aufgabe. Nur wenn alle relevanten Akteure aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zusammenarbeiten, kann diese Mammutaufgabe auf Dauer erfolgreich gemeistert werden.

Dies ist auch der Grund dafür, dass sich die IHK Akademie Rosenheim als Mit-Veranstalter und Initiator der Langen Nacht der Weiterbildung engagiert.

Die IHK Akademie Rosenheim fühlt sich der Region tief verbunden und hat sich qualitativ hochwertige Qualifizierung am Puls der Zeit auf die Fahnen geschrieben – und zwar im technischen und kaufmännischen Bereich. „Bildung als Standortfaktor“ ist unser Credo, dem wir uns nicht nur verpflichtet fühlen, sondern mit dem wir Maßstäbe setzen wollen. Wir erleben eine immer größere und nachhaltigere Bereitschaft lebenslang zu lernen. Auch die Wirtschaft fördert und fordert wieder verstärkt duale, praxisorientierte Qualifizierungsmöglichkeiten. Wir sehen uns in der Pflicht, mit entsprechenden Weiterbildungsangeboten auf die Bedürfnisse und Anforderungen der regionalen Wirtschaft zu reagieren und attraktive Qualifizierungswege anzubieten.

Wir verstehen uns als zuverlässigen und kompetenten Partner der regionalen Wirtschaft und wollen zum Erfolg der Region Rosenheim beitragen. In diese Partnerschaft bringen wir das ein, was wir am besten können: fundierte, attraktive Weiterbildungsangebote mit maximalem Praxisbezug.

**Nehmen Sie uns beim Wort! Kommen Sie uns an unserem Stand bei
der Langen Nacht der Weiterbildung besuchen. Wir beraten Sie gern!**

■ Ihr Dr. Stefan Loibl,
Geschäftsführer der IHK Akademie München und Oberbayern gGmbH



Weiterbildung ist in Rosenheim ansässig

Zweite Lange Nacht der Weiterbildung will 1000 Besucher anlocken

von Karin Zehentner



■ Prof. Dr. Rudolf Bäßler, Leiter der Academy for Professionals an der TH Rosenheim

Der Arbeitsmarkt boomt – die Arbeitslosenquote in Rosenheim ist so niedrig wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Unternehmen suchen händeringend nach Fachkräften und Auszubildenden. Stetig zugenommen hat in den letzten Jahren auch das Angebot von Job- und Ausbildungsmessen, bei denen sich Firmen vorstellen und um interessierte junge Menschen buhlen.

Wie sieht es aber mit Informationen für Menschen aus, die bereits einen Beruf ausüben, sich aber gerne weiterbilden würden? Diese gravierende Lücke wurde bereits vor einigen Jahren erkannt. 2016 wurde schließlich die erste Lange Nacht der Weiterbildung von der Weiterbildung der Hochschule Rosenheim – Academy for Professionals (afp) – und der IHK Akademie Rosenheim initiiert.

„Nachdem wir uns über ein Event für Weiterbildung einig waren“, erinnert sich Frank Hämmerlein, Leiter der IHK Akademie Rosenheim, wurde die erste Lange Nacht der Weiterbildung in kürzester Zeit organisiert. „Unser Ziel war es, den Bürgern einen Überblick zu geben, welche

„Unser Ziel war es, den Bürgern einen Überblick zu geben, welche Formen von Weiterbildungsmöglichkeiten es in der Region gibt...“

Prof. Dr. Rudolf Bäßler

Formen von Weiterbildungsmöglichkeiten es in der Region gibt und wer in Rosenheim Weiterbildung anbietet. Ein weiterer Effekt der Veranstaltung war die Vernetzung der

unterschiedlichen Anbieter“, so Prof. Dr. Rudolf Bäßler, Leiter der Academy for Professionals an der TH Rosenheim.

So mühsam aller Anfang war, so erfolgreich war die Bilanz: 27 Aussteller, mehr als 650 Besucher, ein spannendes Rahmenprogramm und viel positives Feedback waren das Fazit der ersten Langen Nacht der Weiterbildung. „Wir hatten eine riesige Bandbreite und haben ein gut gemischtes Publikum im Alter von 18 bis 99 Jahren angesprochen“, sagt Bäßler. Das sei besonders erfreulich, denn die Veranstaltung stehe explizit unter dem Motto „Lebenslanges Lernen für ein breites Publikum“.

Eine besonders positive Konsequenz sei die Bildung eines Netzwerks von Bildungsträgern – etwa zwölf bis 15 Teilnehmer – die sich nun zweimal im Jahr treffen und untereinander austauschen. „Selbstverständlich stehen wir untereinander im Wettbewerb. Nichtsdestotrotz ist ein gewisses Maß an Kooperation sehr nützlich, stehen wir doch alle auch vor denselben Problemen“, erklärt Hämmerlein.

Weiterbildung deckt nicht nur den Bedarf Einzelner, die für sich persönlich Angebote wahrnehmen, weil sie für ein Thema brennen. Weiterbildung ist in der heutigen Welt etwas, das Unternehmen aktiv anbieten sollten, um ihre Mitarbeiter zu halten und zu fördern. „Es liegt im

ureigensten Interesse der Chefs, ihren Mitarbeitern Weiterbildungsangebote zu machen“, findet Hämmerlein. Schließlich gehören die Mitarbeiter der Zukunft der sogenannten Generation Y an: Das sind Menschen, denen Statussymbole nicht mehr so wichtig sind, die Karriere nicht mehr unter rein monetären Gesichtspunkten betrachten, sondern die ein großes Interesse an einer möglichst ausgeglichenen Work-Live-Balance haben; sie wollen Spaß an ihrer Arbeit haben.

Für die zweite Lange Nacht der Weiterbildung haben sich die Veranstalter Ziele gesteckt: So wollen sie rund 1000 Besucher anlocken. Bei der Organisation wurden Kritikpunkte berücksichtigt, die bei der ersten Veranstaltung beanstandet wurden: So soll die zweite Lange Nacht der Weiterbildung kompakter werden. Die Verantwortung werde auf mehrere Schultern verteilt. Neben der IHK Akademie und der Hochschule sind im Organisationsteam nun die Akademie Handel, die HWK, die VHS Rosenheim und die DAA vertreten. Unterstützt wird die Veranstaltung von einigen Sponsoren, die wichtigsten darunter sind die Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling und die Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee. Im Mittelpunkt steht ein breites Informationsangebot von rund 20 primär regionalen Ausstellern.

„Wir brauchen Bildung“, sind sich Prof. Dr.

„Es liegt im ureigensten Interesse der Chefs, ihren Mitarbeitern Weiterbildungsangebote zu machen.“

Frank Hämmerlein



■ Frank Hämmerlein, Leiter der IHK Akademie Rosenheim

Rudolf Bäßler und Frank Hämmerlein einig. Sie freuen sich darüber, mit der Langen Nacht der Weiterbildung zu zeigen, dass Weiterbildung in Rosenheim ansässig ist, dass man nicht erst nach München, Salzburg oder noch weiter weg fahren muss, um ein qualitativ hochwertiges Kurs-, Vortrags- oder Seminarangebot mitmachen zu können: „Wir wollen das Wissen und die Wirtschaftskraft in der Region halten.“



- Die Dozenten der afp verfügen über langjährige berufliche Erfahrungen.



- Ein umfangreiches Angebot im Bereich der beruflichen Weiterbildung gibt es an der Academy for Professionals an der TH Rosenheim.

Rosenheimer Konzept für Weiterbildung

afp: Breites Portfolio, hoher Praxisbezug, flexible Organisation

Die Technische Hochschule Rosenheim steht für ein breites Studienangebot in den Fachrichtungen Technik, Wirtschaft, Gestaltung sowie Gesundheit und qualifiziert ihre Studierenden damit für praxisorientierte Zukunftsberufe und -branchen. Seit über zehn Jahren konzentriert sich die Hochschule Rosenheim nicht mehr nur auf die akademische Erstausbildung.

Die Weiterbildungseinrichtung Academy for Professionals (afp) bietet ein breites berufsbegleitendes Angebot, um qualifizierten Arbeitnehmern in Südoberbayern aktuelles Wissen aus Forschung und Praxis zu vermitteln und so ein lebenslanges Lernen zu ermöglichen.

Mit ihrem Portfolio aus berufsbegleitenden Bachelor- und Masterstudiengängen, Zertifikatsprogrammen und Seminaren für Fach- und Führungskräfte hat sich die Academy for Professionals (afp) zu einer der Top-Adressen der Region im Bereich der beruflichen Weiterbildung etabliert. Was das Rosenheimer Konzept so besonders macht?

- Ein hoher Praxisbezug, der stets an den Bedürfnissen der Teilnehmer und ihrer Unternehmen orientiert ist.
- Die aktuellsten Trends aus Forschung und Lehre.
- Eine flexible Studienorganisation, die die Vereinbarkeit von Weiterbildung und Beruf erleichtert.
- Eine familiäre Atmosphäre mit kleinen Lerngruppen, die viel persönlichen Kontakt ermöglicht.

Alle Dozenten verfügen über langjährige berufliche Erfahrungen, zumeist in Führungspositionen. Neben Professoren der Hochschule Rosenheim sind Experten aus anderen Hochschulen und Universitäten sowie der Praxis an der afp tätig. Auch die Teilnehmer bringen verschiedene Erfahrungen ein: Während sich die Masterstudiengänge der afp an Berufstätige mit erstem Hochschulabschluss richten, sind die Bachelorstudiengänge auf Berufstätige ohne akademische Vorqualifikation und Abiturienten als duales Studium zugeschnitten. Je nach Ausbildung und Berufserfahrung können Vorleistungen angerechnet werden.

Netzwerk erweitern

Die Zertifikatsprogramme und Seminare für Fach- und Führungskräfte stehen grundsätzlich allen Interessierten offen, die sich in einem Fachgebiet neues Wissen aneignen wollen. Ob Eintauchseminar oder mehrsemestriger Studiengang: Die Academy for Professionals ist der ideale Ort, um sowohl zu Dozenten als auch zu anderen Teilnehmern persönliche Kontakte zu knüpfen und so das eigene Netzwerk branchen- und tätigkeitsübergreifend zu erweitern.

■ STANDNUMMER 04

afp Academy for Professionals
Technische Hochschule Rosenheim

Tätigkeitsbereich: Bildung
1971 gegründet
474 Mitarbeiter
152 Professoren
Unternehmenssitz: Rosenheim

WEITERBILDUNGSBEREICHE UND MÖGLICHKEITEN

- Berufsbegleitende Masterstudiengänge
- Berufsbegleitende Bachelorstudiengänge
- Berufsbegleitende Zertifikatsprogramme
- Seminare und Tagungen

KONTAKT

Hochschulstraße 1
83024 Rosenheim
Telefon: 0 80 31/8 05 - 0
info@th-rosenheim.de
www.th-rosenheim.de



Technische
Hochschule
Rosenheim
Technical University of Applied Sciences





- Gut qualifiziert kann man leicht strahlen: Mit einem ausbildungsbegleitenden Abschluss zur/m Gepr. Fremdsprachenkorrespondentin/en Englisch IHK bei der Staatlichen Berufsschule Rosenheim kein Problem.



WARUM UNS DAS THEMA
WEITERBILDUNG WICHTIG IST:

„Die Arbeitswelt der Zukunft wird immer schneller, komplexer und komplizierter. Es eröffnen sich aber auch bis dato ungeahnte Möglichkeiten und Chancen. Der Schlüssel für diese Zukunft hat einen Namen: Weiterbildung!“

Wolfgang Janhsen, Leiter der IHK-Geschäftsstelle Rosenheim

Doppelt qualifiziert

IHK Akademie bietet in Kooperation mit der Staatlichen Berufsschule Rosenheim Ergänzung zur kaufmännischen Ausbildung

Der Arbeitsmarkt mit seinen international tätigen Unternehmen erwartet von seinen zukünftigen Arbeitnehmern vermehrt die berufsbezogene mündliche und schriftliche Kommunikation in Englisch. Auf diese Anforderungen möchten die Staatliche Berufsschule Rosenheim und die IHK Akademie besonders leistungsbereite Auszubildende vorbereiten.

Damit die Kenntnisse für den kaufmännischen Bereich optimal ausgebaut werden, haben engagierte Auszubildende der Berufszweige „Industriekaufmann/-frau und Büromanagement“ eine hervorragende Möglichkeit. Sie können ausbildungsbegleitend den zusätzlichen Abschluss zum/zur „Gepr. Fremdsprachenkorrespondenten Englisch IHK“ erwerben. Der Schwerpunkt dieser Qualifizierung liegt auf der englischen Korrespondenz, zum Beispiel Verfassen von Geschäftsbriefen und mündliche Kommunikationsfähigkeit im Rahmen von Geschäftstelefonaten. Die Doppelqualifizierung ist auf Auszubildende zugeschnitten, die gute bis sehr

gute Englischkenntnisse mitbringen. Durchschnittlich sind zusätzlich drei Unterrichtsstunden pro Woche für die intensive Vertiefung der Sprachkenntnisse in Englisch an der Berufsschule einzusetzen.

Ab November 2018 können Auszubildende und weitere Interessierte mit einer bereits abgeschlossenen kaufmännischen Berufsausbildung und guten Englischkenntnissen an der Staatlichen Berufsschule Rosenheim in 27 Monaten die Weiterqualifikation zum IHK-Geprüften Fremdsprachenkorrespondenten erlangen. Voraussetzungen hierfür sind die Mittlere Reife mit mindestens guten Englischkenntnissen. Außerdem muss ein unterzeichneter Ausbildungsvertrag vorliegen.

BACHELOR-NIVEAU (DQR 6)

Fachkaufleute IHK, Fachwirte IHK
Industriemeister/Industrietechniker IHK
Technische Fachwirte IHK
Operative IT Professionals

BERUFS-AUSBILDUNG
BERUFS-PRAXIS
(= Voraussetzung)



Weiterbildung, die sich lohnt!

Grenzenlose Lösungen für jede Karriere – von Anfang an

Lebenslanges Lernen ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für das berufliche Leben. Individuell auf individuelle Lebensphasen ausgerichtete Weiterbildungsmöglichkeiten bietet umfassend und unkompliziert die IHK Akademie München und Oberbayern.

Wirtschaft und Technologien entwickeln sich rasant, der Arbeitsmarkt fordert immer neue Qualifikationen und spezifisches Know-how, damit man stets am Puls der Zeit bleibt und entscheidende Entwicklungen erkennen kann. Die IHK Akademie München und Oberbayern ist der verlässliche Partner, wenn es darum geht, die passenden beruflichen Qualifizierungen zu erwerben und wettbewerbsfähig zu bleiben.

Viele entscheiden sich zuerst für eine Ausbildung im technischen, handwerklichen, kaufmännischen oder sozialen Bereich. Dieses Wissen ist die ideale Ausgangsposition, um einen erfolgreichen Berufsweg zu gehen, bis hin zum MBA- und MSc-Niveau.

Die IHK Akademie München und Oberbayern unterstützt von Anfang an: Ob man als Azubi oder Fach- und Führungskraft auf der Suche nach dem richtigen Bildungsangebot für seinen nächsten Karriereschritt ist oder als Existenzgründer/-in und Unternehmer/-in sein Business voranbringen möchte: Jeder findet bei der IHK

Akademie München und Oberbayern eine große Bandbreite attraktiver Fortbildungen, zum Beispiel „Gepr. (Technische/-r) Betriebswirt/-in IHK“, Fachwirt/-in mit besonderen Schwerpunkten, wie „Gepr. Fachwirt/-in im Gesundheits- und Sozialwesen IHK“ sowie zahlreiche Meister-Prüfungslehrgänge – alle staatlich gefördert. Ebenso gibt es fundierte Zertifikatslehrgänge und Seminare, beispielsweise zu den Themen Soft Skills, Kommunikation, Führung, Personal- und Rechnungswesen oder Persönlichkeitsentwicklung.

„Geben Sie Ihre Weiterbildung in die Hände erfahrener Profis!“, empfiehlt die IHK Akademie München und Oberbayern. „Unser Trainerteam kommt aus der Praxis und steht für höchste Fachkompetenz in ihrem Bereich. Erwerben Sie in spannend und interaktiv aufbereiteten Prüfungs- oder Zertifikatslehrgängen sowie Seminaren wertvolles Wissen und setzen Sie es direkt im Berufsalltag ein.“ Auf www.ihk-akademie-muenchen.de und im Jahresprogramm sind sämtliche Weiterbildungsangebote an allen Standorten zu finden. „Lassen Sie sich von der Vielzahl an Möglichkeiten überraschen und starten Sie noch heute mit Ihrer Planung für Ihre Weiterbildung in 2019!“

AUFBAUSTUDIUM*
MASTER OF BUSINESS
ADMINISTRATION (MBA)
MASTER OF SCIENCE (MSC)

MASTER-NIVEAU (DQR 7)

Betriebswirte IHK
Technische Betriebswirte IHK
Technische Industriemanager IHK
Wirtschaftsinformatiker IHK

■ STANDNUMMER. 05

IHK Akademie München und Oberbayern gGmbH

Tätigkeitsbereich: berufliche
Weiterbildung
1977 gegründet
150 Mitarbeiter
Unternehmenssitz: München
Weitere Standorte: Ingolstadt,
Mühldorf, Rosenheim/Traunstein,
Weilheim, Westerham

WEITERBILDUNGSBEREICHE UND MÖGLICHKEITEN

- Management-Trainings
- Zertifikatslehrgänge mit IHK-Zertifikat
- Seminare und IHK-Prüfungslehrgänge

KONTAKT

Hechtseestraße 16
83022 Rosenheim
Telefon: 0 80 31/2 30 84 00
cornelia.gruber@ihk-akademie-muenchen.de
www.ihk-akademie-muenchen.de

* Berufsbegleitende Studiengänge für Betriebswirte IHK, Technische Betriebswirte IHK, IT Professionals sowie Technische Industriemanager IHK



Hier bist du richtig!

Ausbildung bei der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling

Teamwork. Menschen dabei helfen, ihre Träume zu erfüllen. Die eigenen Ziele immer im Blick. Keine Angst vor Verantwortung. Spaß daran haben, Leistung zu bringen. Freundlich und souverän auftreten: Für wen sich das alles gut anhört, der ist bei der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling bestens aufgehoben.

Die Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling gehört zu den zehn größten der 65 bayrischen Sparkassen. Rund der Hälfte der Menschen in der Region wickelt hier ihre Bankgeschäfte ab. In der Region Rosenheim, dem Chiemgau, dem Mangfalltal sowie dem Innthal ist die Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling mit 49 Geschäftsstellen vertreten. Während der Ausbildungszeit lernen die Azubis verschiedene Geschäftsstellen kennen, in denen sie ihr Wissen aus der Berufsschule mit Unterstützung der Kollegen von Anfang an in die Praxis umsetzen.

Nach der Ausbildung stehen jungen engagierten Mitarbeitern bei der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling alle Türen offen, direkt in der Region Karriere zu machen. Die Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling bildet konsequent junge Menschen aus, weil es ihr wichtig ist, den Mitarbeiterstamm möglichst mit Fachkräften aus der eigenen Ausbildung zu besetzen. Deshalb starten jedes Jahr zahlreiche Auszubildende bei der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling ins Berufsleben. Ihnen werden wohnortnahe Arbeitsplätze mit Karrieremöglichkeiten geboten.

Eine abwechslungsreiche Ausbildung, in der jeder Azubi Verantwortung übernimmt und gemeinsam mit seinem Team für die Menschen in der Region in allen Fragen rund ums Geld da ist – und das direkt vor der Haustüre mit Perspektiven für die Zukunft. Das ist die Ausbildung bei der Sparkasse: Hier bist du richtig!

Die Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling ist mit rund 850 Mitarbeitern und 49 Geschäftsstellen einer der großen kaufmännischen Ausbilder in der Region. Derzeit absolvieren 40 Auszubildende ihre Ausbildung bei der Sparkasse, werden schon bald feste Aufgaben in ihrer Geschäftsstelle übernehmen und lernen in einer starken Azubi-Gemeinschaft.

Neugierig? Dann keine Zeit verlieren und für eine Ausbildung zur/-m Bankkauffrau/-mann (w/m/d) bei der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling bewerben.

Kreativ, abwechslungsreich und viel Verantwortung

Bei der Sparkasse sind Kreativität und Vielseitigkeit gefragt. Denn jeden Tag haben die Azubis mit Menschen zu tun, die von ihren Plänen und Wünschen oder ihren geschäftlichen Projekten erzählen. Ob es sich um eine profitable Geldanlage handelt, ein lang ersehntes Traumhaus,



■ Karriere in der Region – mit einer Ausbildung bei der Sparkasse!

eine Auto-Finanzierung oder eine geplante Geschäftseröffnung - der Finanzbereich ist sehr abwechslungsreich und lässt den Mitarbeitern viel Freiraum, um passende Lösungen für zufriedene Kunden zu entwickeln. Dabei arbeiten die Auszubildenden täglich mit erfahrenen und hilfsbereiten Kollegen zusammen, die bei schwierigen Fragen unterstützen oder nützliche Tipps geben. Zusammen macht das ein starkes Team. Außerdem werden Abwechslung und Verantwortung bei der Sparkasse großgeschrieben! Dazu gibt es viele zusätzliche Seminare, Trainings, Veranstaltungen und mehr, bei dem sich die Auszubildenden engagieren können.

WAS DIE AUSBILDUNG BEI DER SPARKASSE AUSMACHT:

- Kundenkontakt, selbständiges Arbeiten und Verantwortung von Anfang an.
- Eine angesehene und abwechslungsreiche Ausbildung mit zusätzlichen Trainings, Seminaren und Projekten.
- Ein sicherer Arbeitsplatz in der Region.
- Sehr gute Übernahmechancen nach der Ausbildung.
- Erfahrene Kollegen in allen 49 Geschäftsstellen.
- Eine starke Azubi-Gemeinschaft
- Eine überdurchschnittliche Vergütung
- Umfangreiche Weiterbildungsangebote und vielfältige Karriereperspektiven nach der Ausbildung

JETZT BEWERBEN:

Alle Informationen zur Ausbildung bei der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling unter www.spk-ro-aib/karriere.

Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling

Branche: Finanzbranche
1856 gegründet
Rund 850 Mitarbeiter
Hauptsitz: Rosenheim + Bad Aibling
Standorte: 49 Geschäftsstellen und 13 SB-Standorte in der Stadt und im Landkreis Rosenheim

WEITERBILDUNGSBEREICHE UND MÖGLICHKEITEN

Ausbildung zum Bankkaufmann (w/m/d) mit vielen Qualifizierungsmöglichkeiten je nach Spezialisierung innerhalb unserer Sparkasse:

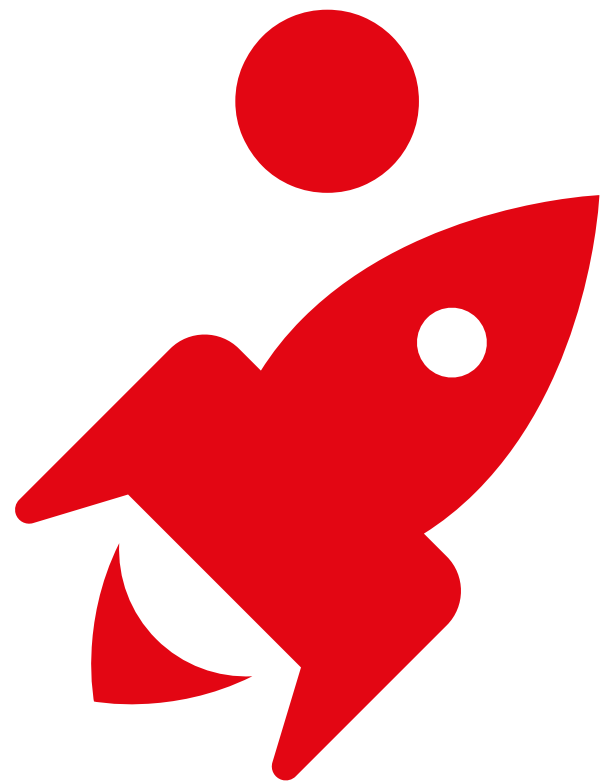
- Sparkassenfachwirt
- Sparkassenbetriebswirt bei der Sparkassenakademie Bayern.

Zudem verfügen wir über Managementprogramme und Studiengänge der Management-Akademie der Sparkassen-Finanzgruppe.

KONTAKT

Kufsteiner Straße 1-5
83022 Rosenheim
Telefon: 0 80 31/18 29 13 10
personal@spk-ro-aib.de
www.spk-ro-aib.de

 **Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling**



spk-ro-aib.de/karriere

Hier bist du richtig.

Keine halben Sachen. Eine Ausbildung bei uns bietet gute Chancen im Berufsleben – und eine familiäre Atmosphäre ganz in der Nähe.



**Sparkasse
Rosenheim-Bad Aibling**

Hotspots für lebenslanges Lernen

Bildungsportal und Volkshochschule in Rosenheim

Fort- und Weiterbildungen, Seminare, Kurse und Beratungsangebote – mehr als 80 Anbieter, Schulen sowie Kultureinrichtungen sind im offiziellen Bildungsportal von Stadt und Landkreis Rosenheim gelistet. Unter www.rosenheim.bildungsportal-bayern.info präsentiert sich die vielfältige Bildungslandschaft der gesamten Region. Wer sich beruflich weiterbilden möchte ist von einem Einstieg nur einen Klick entfernt.

Die Volkshochschule Rosenheim bietet umfassende Kursangebote zu den Themen Fremdsprachen, Finanzbuchhaltung, Gesundheit oder naturwissenschaftliche und geisteswissenschaftliche Seminare an. Die Kurse sind Chancen für die

- **Lebenslang Lernen:** Bildungsportal und die Volkshochschule in Rosenheim haben ein umfassendes Angebot.

persönliche Weiterentwicklung. Mit ihnen kann man sich auf neue Anforderungen im Leben vorbereiten. Die Xpert-Business-Webinare sind dabei das jüngste Weiterbildungstool der VHS. Sie führen zu hochwertigen Abschlüssen im betriebswirtschaftlichen Bereich. Informieren kann man sich unter www.vhs-rosenheim.de.



WARUM UNS DAS THEMA
WEITERBILDUNG WICHTIG IST:

„Ein starker Wirtschaftsraum wie Rosenheim lebt von hervorragend ausgebildeten Fachkräften, die bereit sind, sich über ihr ganzes Erwerbsleben hinweg kontinuierlich und systematisch weiterzubilden.“

Thomas Bugl,
Wirtschaftsdezernent Stadt Rosenheim

■ **STANDNUMMER. 02**

KONTAKT

Königstraße 24
83022 Rosenheim
Telefon: 0 80 31/3 65-11 00
Dezernat1@rosenheim.de
www.rosenheim.de



Stadt Rosenheim

Aktiv für die Wirtschaft

Die Wirtschaftsförderstelle im Landratsamt Rosenheim unterstützt, bietet Workshops und hilft Existenzgründern

Die Aktivitäten der Wirtschaftsförderstelle des Landkreises Rosenheim sind vielfältig: Beim Gründerpreis Rosenheim, einem Wettbewerb für junge Unternehmer und Existenzgründer aus der Wirtschaftsregion Rosenheim, bietet die Wirtschaftsförderstelle mit ihren Kooperationspartnern Existenzgründungs-Workshops an. Themen dabei sind zum Beispiel die erfolgreiche Erstellung eines Businessplans, Finanzen, Online-Marketing oder Corporate Design. Die abschließende Präsentation der Geschäftsidee vor einer hochkarätig besetzten Jury stellt eine wertvolle Erfahrung für Gründer dar.

Als Mitbetreiber des digitalen Gründerzentrums Stellwerk 18 organisiert die Wirtschaftsförderstelle des Landkreises Rosenheim zudem Workshops rund um das Schwerpunktthema Digitalisierung. Beispiele hierfür sind MeetUps zu Industrie 4.0, Seminare zum Thema Steuern oder DSGVO-Informationsveranstaltungen.

Weiterhin organisiert die Wirtschaftsförderstelle zu den Themen Klimaschutz und Energiewende regelmäßig Fachvorträge wie beispielsweise zur Fotovoltaik-Nutzung, Wärmedämmung oder Stromspeichertechnik.

Das Landratsamt Rosenheim legt außerdem großen Wert auf die Förderung der fachlichen, sozialen und persönlichen Kompetenzen seiner eigenen Nachwuchskräfte und Mitarbeiter und bietet neben Aufstiegslehrgängen auch zahlreiche Weiterbildungen zu diversen Themen wie Gesundheit, Internetsucht oder Rausch- und Risikoverhalten bei Jugendlichen an.

Landkreis Rosenheim

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hauptsitz: Rosenheim

KONTAKT

Wittelsbacherstraße 53
83022 Rosenheim
Telefon: 0 80 31/3 92 10 89
peter.hessner@lra-rosenheim.de
www.landkreis-rosenheim.de



**LANDKREIS
ROSENHEIM**

LEISTUNGEN DER WIRTSCHAFTSFÖRDERSTELLE IM LANDKREIS ROSENHEIM (u.a.)

- Organisation des Gründerpreises Rosenheim. Dies ist ein Wettbewerb für junge Unternehmer und Existenzgründer aus der Wirtschaftsregion Rosenheim
- Mitbetreiber des Digitalen Gründerzentrums Stellwerk 18 in Rosenheim
- Lotsenfunktion im Rosenheimer Netzwerk für Gründer und Fördermittelberatung (Kammern, Banken, Hochschule, Stadt und Landkreis Rosenheim)
- Organisation der Beratungstage der Aktiven Wirtschaftssenioren e.V. (AWS) für Existenzgründer und Unternehmer zu Fragen von der Gründung bis zur Unternehmensnachfolge oder Insolvenz
- Unterstützung bei der Standortsuche von Unternehmen und Sammlung von Informationen zu Gewerbeflächen
- Organisation der Energieberatungstage für Bürger und kleinere Betriebe in Zusammenarbeit mit BAYERNenergie e.V.
- Unterstützung von Schülern und Studenten bei Praktika, Projekt- oder Abschlussarbeiten

Programmplan

Vorträge und Workshops

Uhrzeit/ Räume	Raum S 004 Medical Park	Raum S 003 IHK Akademie München und Oberbayern gGmbH	Raum S 002 Kiefel GmbH	Raum S 001 Brückner Maschinenbau GmbH & Co. KG	Raum S 104 afp Academy for Professionals	Raum S 103 Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling	Raum S 102 Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG
16 Uhr	■ Start der Langen Nacht der Weiterbildung						
16.15 Uhr	■ Begrüßung - Grußworte						
16.30 bis 17 Uhr	■ Selbstmanagement - Wie nutze ich meine Zeit? Prof. Dr. Uwe A. Seidel, tempus® Trainer, Hoch- schule Rosenheim	■ Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt Chancen und Perspektiven Franz Hagenauer, Agentur für Arbeit Rosenheim	■ Best Ager – Erfahrungsträger ohne Lobby Dr. Michael Schmid, Berater für Personal, Organisation und Innovation	■ „Unbox your Team“ – Mit Improtheater zur Wirtschaftsmacht Spaß! Andreas Hacker, Trainer, Autor & ImproUnternehmer bis 17.30 Uhr	■ Herz-Lungen- Wiederbelebung – Vom Laien zum Profi Reanimationsteam, RoMed Kliniken bis 17.30 Uhr	■ Mein Team – Schlüssel für den Unternehmenserfolg Birgit Diebel, Diebel Consulting	■ WeGeBau – Förderung der Weiterbildung von Beschäftigten Mirjana Berndanner, Bildungszentrum Rosen- heim der Handwerks- kammer für München und Oberbayern
17.15 bis 17.45 Uhr	■ Karrierere Chancen in der Pflege Judith Hantl-Merget M.A., Pflegedirektorin der RoMed Kliniken	■ Digitalisierung in der beruflichen Bildung – Konzepte, Tools, Trends Ralf Haselmann, bbw gGmbH	■ Unsere Wahrnehmung – der Zündstoff für unser Kopfkino Alice John, Beraterin und Coach			■ Unternehmen im digitalen Wandel – Warum WIR Menschen der Schlüssel zum Erfolg sind! Florian Kunze, Speaker & Business-Profi	■ Xpert Business LernNetz – Qualifizierte betriebswirt- schaftl. Weiterbildung Lisa Wittmann, Dozentin/ Prüferin, VHS Rosenheim
18 Uhr	■ Grußworte der Schirmherren						
18.30 bis ca. 19.10 Uhr	■ Podiumsdiskussion "Studium oder Beruf? Akademikerüberschuss versus Fachkräftemangel"						
19.30 bis 20 Uhr	■ Komponente Mensch – Keimzelle des digitalen Wandels im Unternehmen Roman Paeske & Marc Andrae, Hochschule Rosenheim	■ Digitalisierung in der beruflichen Bildung – Konzepte, Tools, Trends Ralf Haselmann, bbw gGmbH	■ Best Ager – Erfahrungsträger ohne Lobby Dr. Michael Schmid, Bera- ter für Personal, Organi- sation und Innovation	■ Entwicklungsperspekti- ven in Holzbau & Energieeffizienz Prof. Ulrich Grimminger, Hochschule Rosenheim	■ Herz-Lungen- Wiederbelebung – Vom Laien zum Profi Reanimationsteam, RoMed Kliniken bis 20.30 Uhr	■ Unternehmen im digitalen Wandel – Warum WIR Menschen der Schlüssel zum Erfolg sind! Florian Kunze, Speaker & Business-Profi	■ Aufstiegsbafög + Meisterbonus - Förderung mit Biss Wolfgang Götz, Akademie Handel
20.15 bis 20.45 Uhr	■ Karrierere Chancen in der Pflege Judith Hantl-Merget M.A., Pflegedirektorin der RoMed Kliniken	■ Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt – Chancen und Perspektiven Franz Hagenauer, Agentur für Arbeit Rosenheim	■ Aufstiegsbafög + Meisterbonus – Förderung mit Biss Wolfgang Götz, Akademie Handel	■ Change mich am Arsch – Wie viel Veränderung halten Mitarbeiter aus? Prof. Dr. Axel Koch, Hochschule für ange- wandtes Management, Ismaning bis 21.15 Uhr		■ Meine Persönlichkeit, Talente und Fähigkeiten – Schlüssel für meinen beruflichen Erfolg Birgit Diebel, Diebel Consulting	■ WeGeBau – Förderung der Weiterbildung von Beschäftigten Mirjana Berndanner, Bildungszentrum Rosen- heim der Handwerks- kammer für München und Oberbayern
21 bis 21.30 Uhr	■ Komponente Mensch – Keimzelle des digitalen Wandels im Unternehmen Roman Paeske & Marc Andrae, Hochschule Rosenheim	■ WANT MORE. DO MORE. BE MORE. – „Bildung ist Macht?“ Rechtsanwalt Ralph Keppeler, LL.M.	■ Aufstiegsbafög + Meisterbonus – Förderung mit Biss Wolfgang Götz, Akademie Handel				

Aussteller der 2. Langen Nacht der auf einen Blick

01 RoMed Klinikum
Rosenheim



02 VHS Rosenheim



03 Lernstudio
Barbarossa Rosenheim



04 Academy for
Professionals (afp)



05 IHK Akademie München
und Oberbayern gGmbH



06 Caritas Zentren in Stadt
und Landkreis Rosenheim



07 gtw - Weiterbildung für
die Immobilienwirtschaft



08 ift Rosenheim GmbH



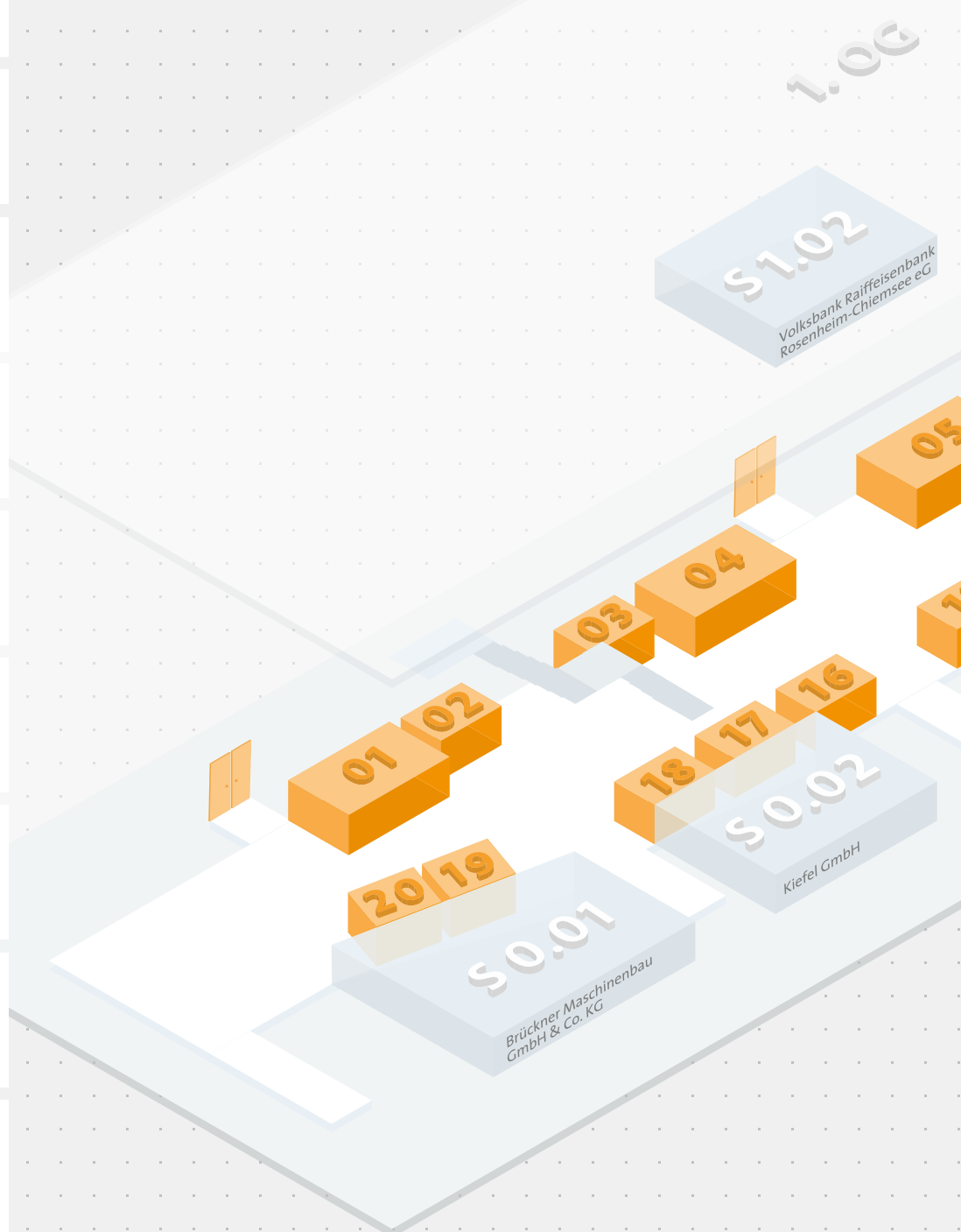
09 COMCAVE.
COLLEGE GmbH



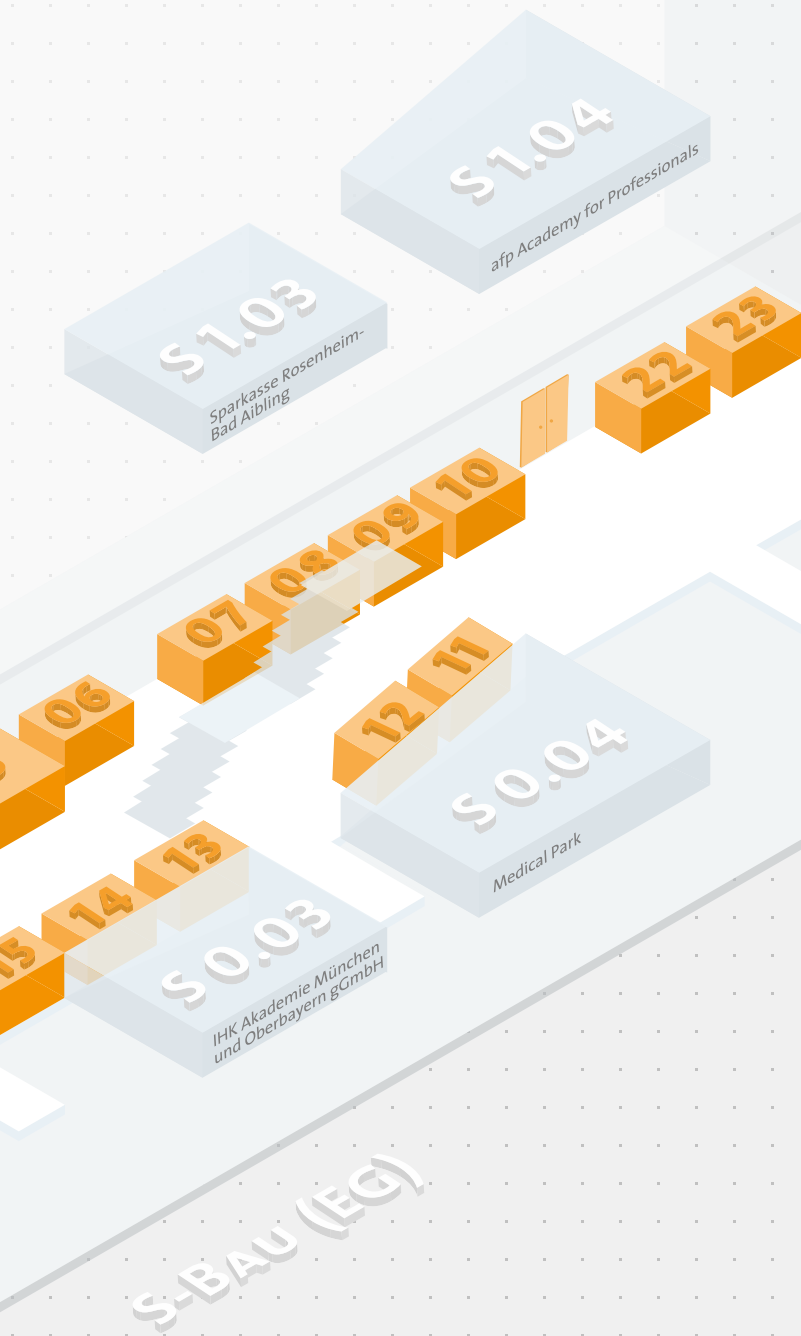
10 Lehrinstitut
Rosenheim e.V.



11 Berlitz Deutschland GmbH



Weiterbildung



12 Bildungswerk
Rosenheim e.V.



13 bbw - Bildungswerk der
bayerischen Wirtschaft



14 bfz - Berufsfachschule
für Ergotherapie



15 Akademie Handel e.V.



16 DAA Deutsche
Angestellten Akademie



17 Handwerkskammer
für München und
Oberbayern



18 Agentur für
Arbeit Rosenheim



19 IFB staatl. aner.
Berufsfachschulen für
Fremdsprachenberufe gGmbH



20 Institut für Baubiologie +
Nachhaltigkeit IBN



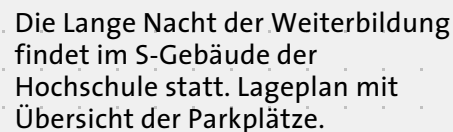
22 Diebel Consulting



23 Orangewerk Coaching/
Training/ Netzwerk



Lageplan und Parkplätze



Wir empfehlen die Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Rad. Parkplätze stehen nur eingeschränkt zur Verfügung.

Studium oder Beruf?

Akademikerüberschuss versus Fachkräftemangel

Podiumsdiskussion bei der Langen Nacht der Weiterbildung sucht nach Lösungen aus dem bildungspolitischen Dilemma

Jeden Herbst bleiben Lehrstellen unbesetzt und gleichzeitig steigt die Zahl der Studierenden. Wenngleich von einzelnen Kammern bereits ein gegenläufiger Trend gemeldet wird, bleiben doch in zahlreichen Handwerks- und Industrieunternehmen Lehrstellen unbesetzt. Allerdings ist auch festzustellen, dass insbesondere in den Informatik- oder Ingenieurberufen Stellen nicht besetzt werden können.

Ob und wie Weiterbildungsangebote zur Lösung dieses Problems beitragen können, soll in der Podiumsdiskussion aufgearbeitet werden. Moderiert von Redakteurin Sigrid Knothe von den OVB Heimatzeitungen, diskutieren die beiden Schirmherren, Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer und stellvertretender Landrat Josef Huber sowie der Geschäftsführer der IHK Akademie München und Oberbayern, Dr. Stefan Loibl und der Kanzler der Technischen Hochschule Rosenheim, Oliver Heller das Thema „Akademikerüberschuss versus offener Lehrstellen“. Darüber hinaus wird ein Repräsentant eines Unternehmens den Standpunkt der Wirtschaft vertreten.



- Gabriele Bauer, Oberbürgermeisterin



- Josef Huber,
Stellvertretender Landrat



■ Dr. Stefan Loibl,
Geschäftsführer der
IHK Akademie München
und Oberbayern



- Oliver Heller,
Kanzler der
TH Rosenheim



■ Sigrid Knothe,
Redakteurin
OVB Heimatzeitungen



© Monkey Business – Fotolia

■ Menschlich, kompetent,
immer für Sie da – RoMed Kliniken

Stark in Sachen Aus- und Weiterbildung

Die RoMed Kliniken setzen auf eine
ambitionierte Personalentwicklung

Der RoMed Klinikverbund ist mit den Standorten Bad Aibling, Prien am Chiemsee, Rosenheim und Wasserburg präsent. Die kommunalen Kliniken, die unter der Trägerschaft der Stadt und des Landkreises Rosenheim stehen, zählen zu den größten Aus- und Weiterbildungseinrichtungen in der Region.

Die Vielfalt und Verschiedenheit der Beschäftigten prägen die Unternehmenskultur und sind eine wichtige Kraftquelle. Durch enges Zusammenwirken aller Berufsgruppen und Unternehmensteile sichern die RoMed Kliniken nachhaltig die wohnortnahe medizinische Versorgung der Bevölkerung in der Region. Die Teilhabe am medizinischen Fortschritt sichert eine kontinuierliche Entwicklung und ermöglicht damit zusätzliche qualitative Verbesserungen.

Die Personalentwicklung hat an den Kliniken einen hohen Stellenwert. Beispielhaft werden die Aktivitäten des Akademischen Instituts für Gesundheits- und Sozialberufe, der Berufsfachschulen für Krankenpflege, Krankenpflegehilfe und Physiotherapie sowie die ärztliche Fort- und Weiterbildung genannt.

Nachwuchs selber ausbilden – das haben sich die RoMed Kliniken auch zum Ziel gesetzt. Neben den langjährig etablierten Ausbildungsberufen wie Gesundheits- und Krankenpflege bietet der Klinikverbund seit Oktober die Ausbildung in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege an.



© RoMed Kliniken

WARUM UNS DAS THEMA
WEITERBILDUNG WICHTIG IST:

„In einem erfolgreichen Krankenhaus müssen die Berufsgruppen gemeinsam entscheiden und handeln.“

Judith Hantl-Merget, Pflegedirektorin
der RoMed Kliniken

Fördern und fordern – nach diesem Motto bietet der Klinikverbund seinen Mitarbeitern ein umfangreiches Angebot an Weiterbildungen, Seminaren und Studiengängen an – zur persönlichen Weiterentwicklung und um das medizinische und pflegerische Leistungsspektrum laufend zu verbessern.

Im Spannungsfeld zwischen hohem Qualitätsanspruch, ökonomischen Zwängen und steigenden Leistungsanforderungen erbringen die RoMed Kliniken im Rahmen der Personalentwicklung ihren Beitrag, um die Zukunftsaufgaben mit den Mitarbeitern gemeinsam aktiv zu gestalten.



© Andres Rodriguez – Fotolia

■ STANDNUMMER. 01

**RoMed Kliniken,
Kliniken der Stadt und des
Landkreises Rosenheim GmbH**

Branche: Gesundheitswesen
2009 gegründet
Rund 2 900 Mitarbeiter
Hauptsitz: Rosenheim
Weitere Standorte: Bad Aibling, Prien
am Chiemsee, Wasserburg am Inn

WEITERBILDUNGEN IN DEN BEREICHEN (u.a.)

- Pädiatrie-, Intensiv-, Anästhesie- und Notfallpflege
- Onkologie

LEHRGÄNGE MIT DEN SCHWERPUNKTEN (u.a.)

- Palliativ-Care
- Geriatrie
- Strahlenschutz

DIE MÖGLICHKEITEN IM ÜBERBLICK SEMINARE

- Aufbauqualifizierung zum Praxisanleiter
- Basisseminar zum Wundexperten
- Seminar Palliativ Care
- Fachkundelehrgang I „Technischer Sterilisationsassistent“
- Basislehrgang „geriatriische Zusatzqualifikationen“
- Sachkundelehrgang und Ergänzungslehrgang „Endoskopie“

WEITERBILDUNGEN

- Praxisanleiter
- Pflegerische Leitung eines Bereichs im Krankenhaus und anderen pflegerischen Versorgungsbereichen
- Operationsdienst
- Intensiv- und Anästhesiepflege
- Pädiatrie und Intensivpflege
- Onkologie
- Notaufnahme
- Notfallpflege

BACHELORSTUDIUM

- Angewandtes Management in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen B.A.
- Physiotherapie B.Sc.
- Gesundheits- und Krankenpflege B.Sc.
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflege B.Sc.

KONTAKT

Pettenkoferstraße 10
83022 Rosenheim
Telefon: 0 80 31/3 65-38 12
bildung@ro-med.de
www.romed-kliniken.de/bildung





■ Manfred Harzenetter,
Leiter Personalentwicklung

■ Von links: Hubert Kamml,
Vorsitzender des Vorstandes,
ehrt zusammen mit Andrea
Leder, Personalentwicklung
(rechts), die Absolventen Julia
Kurfer und Philipp Witassek.

Kollegiale Nähe und Verbundenheit

**Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG
stellt sich als Arbeitgeber vor**

Solidarität, Fairness, Partnerschaftlichkeit und Regionalität – diese genossenschaftlichen Werte sind auch für die Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG als Arbeitgeber maßgeblich. Sie prägen das Verhältnis zu den Mitarbeitern. Kollegiale Nähe und Verbundenheit, Professionalität in einer positiven Atmosphäre – all das ist bei der Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG gelebte Kultur.

Als einer der größten Arbeitgeber in der Region legt die Bank großen Wert auf junge talentierte Berater und Nachwuchskräfte, um auch künftig die ausgezeichnete Beratungsqualität für die Kunden zu sichern. Durch die regionale Verwurzelung und die Nähe zu den Menschen kennt die Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG die individuellen Bedürfnisse und kann maßgeschneiderte Lösungen anbieten, um somit gemeinsam mit den Menschen vor Ort Ziele zu erreichen.

Hervorragend ausgebildete Mitarbeiter sind die Voraussetzung für eine kompetente Beratung und hochwertige Dienstleistung. Der Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG liegt eine erstklassige Aus- und Weiterbildung im eigenen Haus sehr am Herzen. So bietet die Bank ein breites Spektrum an Weiterbildungsmaßnahmen und Aufgabenfeldern an. Im Rahmen der Personalentwicklungsstrategie eröffnen sich bei der Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee

eG hervorragende Stellen und Positionen in den unterschiedlichsten Tätigkeitsbereichen.

Die Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG achtet auf ihre Mitarbeiter und geht mit ihnen genauso wertschätzend um, wie mit den Kunden. Besonders gut passen zur Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG Menschen aus der Region, die Lust haben, in ihrem gewohnten Umfeld zu arbeiten. Wer Freude daran hat, in einem dynamischen Team zu arbeiten, der passt zur Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG.

Top-Arbeitgeber in Deutschland

Die Volksbanken und Raiffeisenbanken zählen zu den attraktivsten Arbeitgebern in Deutschland. Dies bestätigt das Gütesiegel „Top 100 Arbeitgeber“. Im Rahmen der Studie „trendence Graduate Barometer 2018“ wurden insgesamt rund 14.000 Studenten an 124 Hochschulen befragt.



Erfolgreich im Beruf

Weiterbildung bei der Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG

Egal ob Praktikum, berufsbegleitendes Studium, Werkstudium oder auch Abschlussarbeit: Wer bei der Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG arbeitet, wird wertvolle fachliche und persönliche Erfahrungen sammeln.

Als Teil eines Teams lernt man die Bankenwelt hautnah kennen, schnuppert erste Berufsluft, knüpft erste wichtige Kontakte und nimmt so seine Zukunft selbst in die Hand.

Studentenpraktikum und Werkstudententätigkeit

Wer möchte bereits während des Studiums wertvolle Praxiserfahrungen in der modernen Bankenwelt sammeln und sein Wissen aus dem Hörsaal praktisch anwenden?

Abhängig von den Interessen, kann man sich in verschiedenen Abteilungen einbringen und Verantwortung in der Firmenkundenbetreuung, im Online-Marketing, in der Unternehmenskommunikation, im Innovationsmanagement oder im Personalmanagement/Organisationsentwicklung übernehmen. Man hat die Möglichkeit, Einblicke in Bankprozesse zu erlangen, erlernt fachliche Fähigkeiten, tritt gegebenenfalls auch in den direkten Kontakt mit Kunden und arbeitet eng mit Kollegen zusammen.

Berufsbegleitendes Studium

Das berufsbegleitende Studium verbindet ein betriebswirtschaftliches Studium an der Hochschule

Rosenheim mit der praktischen Tätigkeit bei der Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG. So erlangt man in kürzester Zeit zwei vollwertige Abschlüsse und kann wertvolle Berufserfahrung sammeln.

VORTEILE FÜR SIE:

- Gleichzeitig studieren und einen Beruf ausüben – so spart man sich eine Menge Zeit
- Theoretisch erworbenes Wissen unmittelbar in der Praxis umsetzen
- Während des Studiums finanziell unabhängig sein
- Zwei Abschlüsse erwerben: Bachelor of Arts und IHK-Abschluss
- Themen der Ausbildung vertiefen und bessere Perspektiven für die Zeit nach dem Studium haben

Abschlussarbeit

Das Ende des Studiums naht und es fehlt nur noch ein spannendes Thema für die Bachelor- bzw. Masterarbeit mit Praxisbezug? Dann ist man bei der Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG genau richtig. Gerne erarbeitet die Bank gemeinsam mit dem Absolventen ein beidseitig fachlich relevantes Thema.

Ganz nebenbei gewinnt man Einblicke in Bankprozesse, erlernt fachliche Fähigkeiten, tritt gegebenenfalls auch in den direkten Kontakt mit Kunden – aber alles mit einer qualifizierten Betreuung an seiner Seite.

Mehr Infos unter www.vb-rb.de/karriere.



Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG

Branche: Finanzbranche
1891 gegründet
Rund 840 Mitarbeiter
Hauptsitz: Rosenheim
Weitere Standorte: Bad Aibling, Kolbermoor, Bruckmühl, Wasserburg, Prien am Chiemsee, Grassau, Rosenheim

WEITERBILDUNGSBEREICHE UND MÖGLICHKEITEN

- Vielschichtige Entwicklungsmöglichkeiten im Beruf Bankkaufmann/-frau
- Studentenpraktikum und Werkstudententätigkeit
- Berufsbegleitendes Studium
- Abschlussarbeit

KONTAKT

Tegernseestraße 20
83022 Rosenheim
Telefon: 0 80 31/18 52 25 10
manfred.harzenetter@vb-rb.de
www.vb-rb.de/karriere



- Bank der Möglichkeiten: Bei der Zukunftsmesse erhalten die Nachwuchskräfte die zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten gezeigt.



- Eine Karriere mit Zukunft verspricht der Beruf des/r Handelsfachwirts/in.



- Auf 60 Jahre Erfahrung in der Weiterbildung baut die Akademie Handel.

Karrierespersionen im Handel

Akademie Handel bereitet optimal auf Herausforderungen vor

Seit über 60 Jahren qualifiziert die Akademie Handel mit Sitz in München Mitarbeiter und Unternehmer im Handel sowie in handelsnahen Dienstleistungsbereichen. Die Akademie Handel ist die gemeinsame Bildungseinrichtung der drei bayerischen Handelsverbände HBE, LGAD und EWH. Eine Menge Erfahrung, auf die man bauen kann!

Für Berufstätige im Handel verspricht der Studiengang „Geprüfte/r Handelsfachwirt/in“ ein Karriere-Sprungbrett. Die Weiterbildung zum Handelsfachwirt bereitet bestens auf die Übernahme von verantwortungsvollen Positionen wie zum Beispiel Abteilungsleiter, Filialleiter oder Key Account Manager vor. Diesen bietet die Akademie Handel jedes Jahr im Herbst im berufsbegleitenden Abendstudium in Rosenheim an.

„Unsere Mission ist es, unsere Kunden optimal auf die vielfältigen Anforderungen im Handel vorzubereiten.“

Wolfgang Götz, Akademieleiter
Oberbayern/Schwaben

■ STANDNUMMER. 15

Akademie Handel e.V.

Tätigkeitsbereich:
Aus- und Weiterbildung
1952 gegründet
40 Mitarbeiter
Hauptsitz: München
Weitere Standorte: München,
Würzburg, Nürnberg, Bayreuth,
Regensburg

WEITERBILDUNGSBEREICHE UND MÖGLICHKEITEN

- Schwerpunkte der Studiengänge: IHK-geprüfte Studiengänge, wie z.B. der Geprüfte Handelsfachwirt (IHK), außerdem Zertifikatsabschlüsse wie die „Buchhaltungsfachkraft“
- Branchenspezifische und fachübergreifende Seminare für Auszubildende bis hin zur punktuellen Führungskräftebildung
- Abiturientenprogramme im Handel

KONTAKT

Briener Straße 47
80333 München
Telefon: 0 89 / 51 45-0
info@akademie-handel.de
www.akademie-handel.de



Weiterbilden. Weiterkommen.

Von der langjährigen Erfahrung des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft profitieren!

Seit fast 50 Jahren fördert das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) die berufliche, wirtschaftliche und soziale Bildung junger und erwachsener Menschen. Hierbei liegen die Stärken in dem breiten Spektrum des Angebots und der regionalen Nähe zum Kunden. In Bayern ist die bbw gGmbH an mehr als 150 Orten vertreten – auch in Rosenheim, Wolfratshausen, Bad Tölz und Holzkirchen.

Das bbw bietet Firmen- und Privatkunden berufsbegleitende Fort- und Weiterbildung. Alle Seminare und Lehrgänge werden von Experten mit großer Praxiserfahrung durchgeführt. Das Programm ist stets aktuell abzurufen unter www.bbww-seminare.de. Alle Angebote können auf Wunsch auch inhouse im Unternehmen durchgeführt werden.



- Mein Partner für meinen Erfolg!

Außerdem gehören zwei Fachschulen zu der Bildungseinrichtung in Rosenheim. Unter dem Dach der Beruflichen Fortbildungszentren (bfz) startet jedes Jahr im September in der eigenen Berufsfachschule die dreijährige Ausbildung zum/r staatl. anerkannten Ergotherapeuten/in. Seit 2015 wird in Wolfratshausen zu staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger/innen und Heilerziehungspflegehelfer/innen ausgebildet. Alle Details dazu unter www.bfz.schulen.de.

■ STANDNUMMER. 13

Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH Rosenheim

Tätigkeitsbereich: Berufliche
Fort- und Weiterbildung
1969 Gründung der Unternehmensgruppe; Standort
Rosenheim seit 1985
11 000 Mitarbeiter in der
bbw-Gruppe, 100 Mitarbeiter
am Standort Rosenheim
Hauptsitz: München,
23 Standorte bayernweit

WEITERBILDUNGSBEREICHE UND MÖGLICHKEITEN

- Informationstechnologie und EDV
- Deutsch und Fremdsprachen
- Gewerblich-technische Weiterbildung (inkl. Meisterlehrgänge IHK)
- Lager und Logistik
- Gesundheit und Soziales
- Wirtschaft und Management
- Ausbilder und Auszubildende u.v.m.

KONTAKT

Giebereistraße 43
83022 Rosenheim
Telefon: 0 80 31 / 20 73-0
info-ro@bbw.de
www.bbww-seminare.de





■ Ein starkes Team: die Mitarbeiter des Medical Parks Bad Feilnbach.



■ Medical Park ermöglicht es seinen Mitarbeitern, Arbeit und Beruf gut unter einen Hut zu bringen.

Medical Park Bad Feilnbach

Arbeiten, wo Förderung
und Weiterentwicklung
großgeschrieben wird

Im Medical Park Bad Feilnbach Blumenhof und Reithofpark werden Patienten in den Fachbereichen Kardiologie, Onkologie und Innere Medizin sowie Neurologie und Orthopädie behandelt. Ein wissenschaftlich fundiertes Behandlungskonzept, moderne Ausstattung und Fachwissen bilden die Grundlage für den gewünschten Therapieerfolg.

Fort- und Weiterbildung werden großgeschrieben. Es gibt in der Unternehmensgruppe Medical Park einen eigens entwickelten Trainingskatalog, der aktuelles und praxisnahes Wissen für alle Berufsgruppen bietet. Auch externe Fort- und Weiterbildungsangebote werden finanziell und mit Freistellung unterstützt, damit sich die Mitarbeiter weiterentwickeln können. Interne Schulungen sind in allen Abteilungen ein fester Bestandteil des Klinikalltags.

Familiärer Arbeitgeber

Teamgeist, ein offener Umgang miteinander, Wertschätzung und interdisziplinäre Zusammenarbeit werden im Berufsalltag untereinander gelebt. Flache Hierarchien ermöglichen es, eine „erreichbare Führung“ für die Mitarbeiter zu bieten. Durch Transparenz, direkte und ehrliche Kommunikation gelangen schnelle und erfolgversprechende Entscheidungen. Gestaltungsspielräume geben den Mitarbeitern die Chance, sich jederzeit einzubringen.

„Wir arbeiten nicht nur zusammen, sondern wir sporteln und feiern auch zusammen – etwa beim wöchentlichen Betriebssport. Unsere After-Work-Treffen wie auch das jährliche Sommerfest sind geprägt von einem herzlichen Miteinander“, beschreibt Geschäftsführer Stephan Merz.

Mitarbeitern mit Kindern zwischen vier und 14 Jahren wird an sechs Wochen im Jahr ein kostenloses Kinderferienprogramm für den Nachwuchs, ein monatlicher Zuschuss für die Kinderbetreuung im Kindergarten und vieles andere mehr geboten. Das schafft ein Arbeitsumfeld, das Familie und Beruf verbindet.

„Wir sind Teil einer starken Gemeinschaft“, stellt Merz fest. Behandlungskonzepte werden in interdisziplinären Fachgruppen weiterentwickelt und wissenschaftlich validiert. Dies zeigt sich auch in der Ausstattung und den Therapieverfahren, die regelmäßig an aktuelle Erfahrungen und den Stand der Forschung angepasst werden. Patienten profitieren von modernen Behandlungsverfahren und Mitarbeiter von einem attraktiven Arbeitsplatz.

Starke Pluspunkte

Dienstzeiten werden an die Lebenssituation der Mitarbeiter angepasst. Im Medical Park Bad Feilnbach sind familienfreundliche Dienstzeiten auch in der Pflege möglich: Eltern können zum Beispiel auch erst um 8 Uhr beginnen. Oder der Spätdienst startet um 17.30 Uhr, wenn der Partner zu Hause bei den Kindern ist. Besondere Qualität hat die Tätigkeit im Medical Park dadurch, dass der Genesungsprozess der Patienten, anders als in Akutkliniken, über längere Zeit verfolgt werden kann. Diagnostik und Therapie werden unterstützt durch eine moderne technische Ausstattung. So hat etwa in der Neurologie jeder Mediziner die Möglichkeit, an einem breiten Spektrum neurologischer Differenzialdiagnosen teilzuhaben. Die Therapie punktet durch Vielseitigkeit.

Die Behandlungsmöglichkeiten reichen von gerätegestützten Therapien bis hin zu Outdoortraining. Durch die Zulassung der Fachbereiche durch alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen sowie die Rentenversicherung werden im Medical Park erwachsene Patienten aller Altersstufen therapiert. Allesamt Garanten für eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Medical Park Bad Feilnbach.



„Durch lebenslanges Lernen entwickelt man sich nicht nur beruflich und persönlich weiter, es hält zudem nachweislich jung.“

Stephan Merz, Geschäftsführer
Medical Park Bad Feilnbach

Medical Park Bad Feilnbach Blumenhof und Reithofpark

Branche: Premium-Rehabilitationskliniken
Rund 550 Mitarbeiter
Standorte: Bad Feilnbach
Blumenhof, Breitensteinstraße. 10
Reithofpark, Reithof 1

WEITERBILDUNGSBEREICHE UND MÖGLICHKEITEN

- 1 Jahr Innere Medizin/Facharzt
- 1 Jahr Neurologie/Facharzt
- 3 Jahre Klinische Neuropsychologie (GNP)
- Medical Park Trainingskatalog

KONTAKT

Reithof 1
83075 Bad Feilnbach
Telefon: 0 80 66/18 91 31
b.lebe@medicalpark.de
karriere.medicalpark.de



Erfolgsprinzip lebenslanges Lernen

Interview mit Frank Hämmerlein,
Leiter der IHK Akademie Rosenheim
und Dr. Rudolf Bäßler, Leiter der Academy
for Professionals der TH Rosenheim

■ **Monogames Berufsleben gibt es nicht mehr. Könnten Sie kurz auf die Rahmenbedingungen des Arbeitsmarktes eingehen, die es für Arbeitnehmer heutzutage notwendig machen, immer auf dem Laufenden zu bleiben?**

Frank Hämmerlein Durch die Flexibilisierung und Digitalisierung der Arbeitswelt 4.0 unterliegt der Arbeitsmarkt einem rasanten Wandel. Will man mithalten und konkurrenzfähig bleiben, muss man sich als Unternehmen und Arbeitnehmer auf die neuen Anforderungen der Transformation unbedingt einstellen. Dabei nicht vergessen, dass sich die Arbeit schon immer kontinuierlich weiterentwickelt hat. Denken Sie nur daran, wie zum Beispiel PCs unsere Arbeitswelt verändert haben. Die Zeiten, in denen sich der Arbeitsmarkt über eine 50-Stunden-Woche und ausgefahrene Ellenbogen definierte, sind glücklicherweise vorbei. Es sind vielmehr agile Organisationen gefragt. Es wird mehr und mehr in interdisziplinären Teams gearbeitet und weniger „von oben nach unten“.

Prof. Dr. Rudolf Bäßler Die zunehmende Globalisierung der Märkte, immer schnellerer technologischer Wandel und ähnliche Faktoren, aber auch der gesellschaftliche Wandel bzw. die geänderten Anforderungen der Menschen an die Arbeit erfordern immer höhere Flexibilität der Arbeitnehmer. Das erworbene Wissen ist circa alle drei bis fünf Jahre zu erneuern, um in der Arbeitswelt bestehen zu können. Ein Großteil dieser Weiterbildung ist aber vom Mitarbeiter selbst zu verantworten und zu organisieren; er muss seinen „Marktwert“ erhalten, um für den Arbeitsmarkt attraktiv zu bleiben und somit die Arbeit ausführen zu können, die ihm zusagt.

■ **Was ist der Unterschied zwischen Fort- und Weiterbildung?**

F.H. Der Fokus einer Fortbildung liegt klar auf einer konkreten Weiterqualifizierung in Bezug auf den aktuellen Job. Es geht also um den gezielten Erwerb weiterführender Qualifikationen, die für die Ausübung neuer oder anstehender beruflicher Herausforderungen ausgerichtet sind.

Eine Weiterbildung hingegen muss nicht in unmittelbarem Bezug zum aktuellen Job stehen. Hier geht es darum, das eigene Qualifikationsprofil zu schärfen und die Attraktivität im Unternehmen selbst und/oder auf dem Arbeitsmarkt zu steigern.

■ **Welche Form, welcher Bereich der Weiterbildung wird künftig an Bedeutung gewinnen – und warum?**

R.B. Nicht nur in der Industrie wächst der digitale Markt ständig – Stichworte sind hier die Digitalisierung und Industrie 4.0. Auch im Bereich der Weiterbildung werden neben dem reinen E-Learning auch die digitalen Teile, sogenannte Online-Anteile an Marketing, Recruiting etc. zunehmen; bereits heute sind Online-Jobbörsen im Stellenmarkt oder die Sozialen Medien nicht mehr wegzudenken. Sowohl Anbieter von Weiterbildung als auch Weiterbildungssuchende dürfen sich diesem Trend nicht verschließen; sie müssen diese neuen Möglichkeiten aktiv nutzen und gestalten.

F.H. Fakt ist: Der grundlegende Wandel unserer Arbeitswelt – und zwar branchenübergreifend – macht aus lebenslanger Weiterbildung ein Erfolgsprinzip. Die große Mehrzahl der Unternehmen ist überzeugt, dass die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter für den zukünftigen Erfolg des Unternehmens unverzichtbar ist. Dabei geht es allerdings auch um die sogenannten Soft Skills. Bislang verfolgt nur ein Drittel der Unternehmen eine konsequente Weiterbildungsstrategie.

■ **Wie sieht es mit der Art der Weiterbildung aus? Wird die Online-Schulung an Bedeutung gewinnen oder gar eine Alleinstellung einnehmen?**

R.B. Der Wandel hat bereits begonnen. Die klassische Vorlesung beziehungsweise das klassische Seminar mit einem Referenten und vielen Zuhörern hat zum Teil zwar noch seine Berechtigung, wird es aber immer weniger geben. Lernen, insbesondere in der Weiterbildung, wird durch Digitalisierung unterstützt und ergänzt; Online-Angebote sind heute in der Weiterbildung Alltag. Das ist auch gut so; der Nutzen ist enorm. Die Lernenden sind nicht auf das reine Zuhören angewiesen; sie bestimmen Lerntempo sowie Lernfortschritt selbst; sie können selbst Dinge ausprobieren. Die so erworbenen Kompetenzen und Erfahrungen sind nachhaltiger für die Lernenden.

Voraussetzung hierfür sind geeignete, nicht zu große Seminar- und Kurseinheiten, damit Kommunikation und Interaktion möglich sind.

F.H. Schlagworte wie E-Learning und vernetztes Lernen prägen die aktuelle Diskussion. Durch das Althergebrachte können die spezifischen Bedürfnisse und Anforderungen von Unternehmen und Mitarbeitern schon lange nicht mehr bedient werden. E-Learning bringt zweifellos eine Menge Vorteile mit sich, jedoch ist ein direkter persönlicher Austausch mit Dozenten und Mitstudenten nicht zu unterschätzen. Da spielen Zusammenhalt, Austausch auf Augenhöhe eine Rolle – wichtige



Motivationsfaktoren. Eine durchdachte, auf die Zielgruppe abgestimmte Kombination aus Online- und Offlineformaten garantiert den größten Erfolg.

■ **Gibt es andere Formen des Unterrichts, die künftig von Bedeutung sind?**

R.B. Neue Formen des Lernens gibt es viele; sie werden in der Weiterbildung intensiv genutzt – Stichworte sind Blended Learning, virtuelles Klassenzimmer oder Online-Lernen. Die Lernenden können hierbei Ort, Zeit, Tempo, Intensität etc. selbst bestimmen; auch können einzelne Themen beliebig oft wiederholt werden. Wichtig ist dabei natürlich der Austausch mit den Lehrenden und mit den Mit-Lernenden. Genau das ermöglicht ein virtuelles Klassenzimmer, zum Beispiel in Form einer Videokonferenz oder eines Webinars. Bei Bedarf können sich Teilnehmer natürlich auch persönlich mit dem Lehrenden oder mit Lernenden verabreden und austauschen.

■ **Ist es sinnvoll, nur seine Hard Skills zu entwickeln oder macht Weiterbildung bei Soft Skills wie Teamfähigkeit oder Rhetorik genauso viel Sinn?**

F.H. Unternehmen sehen zunehmend einen steigenden Weiterbildungsbedarf bei den intra- und interpersonalen Soft Skills. Die hierarchischen



■ Am Puls der Zeit sind Dr. Rudolf Bäßler (Zweiter von rechts) und Frank Hämmerlein (links) mit der Veranstaltung der Langen Nacht der Weiterbildung. Reges Interesse an der Veranstaltung bestätigt ihr Gespür für dieses wichtige Thema.

„In die Qualifizierung seiner Mitarbeiter zu investieren, ist ein solides und zukunftsweisendes Investment in das eigene Unternehmen.“

Frank Hämmerlein,
Leiter der IHK Akademie Rosenheim

Strukturen in den Firmen haben sich grundlegend verändert. Vom Arbeitnehmer ist heute Kreativität, Veränderungsbereitschaft, Selbstmanagement und Teamarbeit gefragt. Es sind diese Soft Skills, die die persönliche Karriereentwicklung und den Unternehmenserfolg maßgeblich beeinflussen. Zum Beispiel werden die Anforderungen an Führungskräfte immer komplexer.

Verlangt werden heute vor allem gute Gesprächsführung und der richtige Führungsstil. Für Mitarbeiter gilt: Konflikte, Stress, Wut oder Angst gehören zum Arbeitsalltag. Will man Ziele erreichen, gilt es zu deeskalieren und kühlen Kopf zu bewahren. Dabei helfen eine geübte Körpersprache, die richtige Wortwahl

oder Schlagfertigkeit ungemein. All das kann man erlernen und durch praxisbezogene Übungen festigen.

R.B. Gerade in Zeiten des agilen Projektmanagements, ständig neuer Teamzusammenstellungen über verschiedene Hierarchieebenen hinweg, oft sogar betriebsübergreifend, sind Flexibilität, Kommunikation, Teamarbeit, aber auch das Führen solcher Teams unabdingbar. Um diese Soft Skills zu vermitteln, eignen sich Präsenzveranstaltungen, Fallstudien, Plan- und Rollenspiele sowie der Austausch mit Lernenden

und Lehrenden besser als etwa Blended Learning. Solche Kompetenzen sind effizient nur in kleinen Lerngruppen zu vermitteln mit speziell qualifizierten Dozenten.

■ Was haben Firmen/ Mitarbeiter von Weiterbildung?

R.B. Für Unternehmen ist es zunehmend schwieriger, qualifizierte Mitarbeiter für die anspruchsvollen Tätigkeiten zu finden. Deshalb muss die Qualifikation beziehungsweise die Weiterqualifikation oft selbst mitgestaltet und durchgeführt werden, um Potenziale zu entwickeln sowie die Stärken der Mitarbeiter auszubauen. Der Arbeitgeber wird dadurch attraktiver und kann seine Mitarbeiter eher an das Unternehmen binden. Mittlerweile gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die Hochschulzugangsberechtigung zu erwerben. Und es werden einige Bachelorstudiengänge berufsbegleitend angeboten, so zum Beispiel an unserer Hochschule Maschinenbau und Betriebswirtschaftslehre. Diese Tatsache nutzen immer mehr Betriebe, um guten Schulabgängern oder Absolventen von Ausbildungsberufen parallel zum Beruf ein berufsbegleitendes, duales Studium zu ermöglichen. Damit bildet sich das Unternehmen die Fachkräfte aus, die es benötigt. Mit der Hochschule zusammen werden individuelle Möglichkeiten zur Förderung für die entsprechenden Personen erarbeitet, damit diese anspruchsvolle Herausforderung für die Studierenden machbar ist.

Für Mitarbeiter ist Weiterbildung unabdingbar. Es gilt nun mal: wer aufgehört hat, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein. Unsere Erfahrung zeigt, dass eben die fähigsten Mitarbeiter ständig daran arbeiten, ihre Qualifikationen weiter auszubauen und damit ihren Marktwert zu verbessern.

Ein nicht zu vernachlässigender Aspekt ist das Netzwerken; die Lernenden haben mit Mitstreitern zu tun, die dieselben Probleme, Herausforderungen und Rahmenbedingungen haben. Neben dem Erfahrungsaustausch ist hier die gegenseitige Motivation sehr hilfreich.

F.H. In die Qualifizierung seiner Mitarbeiter zu investieren, ist ein solides und zukunftsweisendes Investment in das eigene Unternehmen. Für den Mitarbeiter bedeutet Weiterbildung schlicht auch größere Arbeitsplatzsicherheit. Eine Weiterbildung eröffnet nicht nur neue Möglichkeiten innerhalb des Unternehmens, sondern steigert den eigenen Wert auf dem Arbeitsmarkt. Auch für Arbeitnehmer in eher schwierigen Situationen kann eine passende Weiterbildung den entscheidenden Ausschlag bringen. Arbeitslosen oder Eltern, die nach längerer Elternzeit wieder den Anschluss schaffen wollen, kann sie den Wieder- oder Quereinstieg in den Beruf erleichtern.

■ Wie lernen Menschen am besten?

F.H. Menschen lernen dann am besten, wenn ein ganz eigenes Interesse besteht. Zudem setzen wir in all unseren Angeboten auf ein gut durchdachtes und didaktisch professionelles Lernkonzept, das Fachwissen anhand moderner Methoden vermittelt. Großen Wert legen wir auf die Professionalität unserer Dozenten und maximalen Praxisbezug,

■ Welche persönlichen Voraussetzungen müssen Mitarbeiter mitbringen?

R.B. Im Prinzip sind es drei Punkte, die erfüllt sein müssen, um eine Weiterbildung zu starten und auch erfolgreich zu Ende zu bringen:

Zum einen muss die Motivation, der Wille, die Bereitschaft vorhanden sein, sich selbst weiterzubilden, zum anderen muss diese Mehrbelastung mit dem privaten Umfeld abgestimmt sein, um dort die erforderliche Unterstützung und das erforderliche Verständnis sicher zu haben.

Und der Arbeitgeber muss über diese Weiterbildung informiert sein – er sollte diese Weiterbildung tolerieren, idealerweise sogar unterstützen.

Weiterbildung bedeutet oft über einen relativ langen Zeitraum eine Dreifachbelastung: Weiterbildung, Beruf und Privates. Geeignete Weiterbildungsangebote berücksichtigen dies und unterstützen von der Auswahl der Weiterbildung bis zum erfolgreichen Abschluss.

■ Wie kann ich selbst aktiv werden?

F.H. Gesetzlich gesehen hat der Arbeitnehmer gegenüber seinem Arbeitgeber keinen grundsätzlichen Anspruch auf Weiterbildung, außer es besteht eine vertragliche Vereinbarung. Es gibt jedoch in fast allen Bundesländern spezielle Gesetze zum sogenannten Bildungsurlaub. Das sind bezahlte Urlaubstage, die der Arbeitgeber seinen Mitarbeitern gewähren muss. Am besten, Sie überzeugen Ihren Chef und vermitteln ihm, welchen Nutzen und welches Potenzial die gewünschte Weiterbildung für Sie und das Unternehmen hat.

Weiterbildung muss nicht vom Chef abhängen. Jeder kann sich berufsbegleitend und auf eigene Kosten weiterbilden. In beiden Fällen lohnt es sich, sich über Fördermöglichkeiten zu informieren.

■ Gibt es Fördermöglichkeiten?

F.H. Es gibt eine Reihe von Fördermöglichkeiten, wie zum Beispiel Aufstiegs-BAföG, Begabtenförderung, den Meisterbonus oder die Bildungsprämie.

R.B. Sehr hilfreich ist die Website www.foerderdatenbank.de. Auch die Anbieter von Weiterbildung können hier Hilfestellung leisten und oft sind Hinweise auch in den Unternehmen zu finden.

■ Welche Angebote sollten Firmen ihren Mitarbeitern machen, um langfristig Menschen an sich zu binden?

F.H. Ein Mitarbeiter, der gefordert und gefördert wird, fühlt sich seinem Unternehmen verbunden. Firmen sollten sich sehr genau mit den Weiterbildungswünschen ihrer Belegschaft auseinandersetzen. Es lohnt sich immer, in die Kompetenz und Qualifikation der Mitarbeiter zu investieren.

Grundsätzlich ist es heute unverzichtbar, dafür zu sorgen, dass die eigenen Mitarbeiter und man selbst mit der Digitalisierung Schritt hält. Bleibt man hier nicht am Ball, ist man bald nicht mehr konkurrenzfähig.

Das Interview führte Karin Zehentner

Mehrwert im Alltag

Aus- und Weiterbildung bei der HWK für München und Oberbayern



- Im Bildungszentrum Rosenheim der Handwerkskammer für München und Oberbayern lernen Interessierte genau das, was sie im Beruf brauchen.

Qualifizierte Aus- und Weiterbildung bietet die Handwerkskammer für München und Oberbayern. Zu ihr gehört ein flächendeckendes Netz von Bildungszentren. Das Bildungszentrum Rosenheim führt seit 1981 neben der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung Aus- und Weiterbildungskurse für alle Bereiche der Wirtschaft durch.

Exzellente technische Ausstattung und hoch qualifizierte Dozenten, die aus der Praxis kommen, garantieren Kurse, bei denen genau das gelernt wird, was später im Beruf gebraucht wird. Von Betriebswirtschaft über EDV bis hin zu Meister-vorbereitungskursen, von Personal- und Organisationsentwicklung bis hin zu einer Vielzahl an technischen Kursen – das Bildungszentrum Rosenheim der Handwerkskammer vermittelt moderne Kenntnisse, die den Teilnehmern direkten Mehrwert in ihrer täglichen betrieblichen Arbeit bringen.

Viele Kurse enden mit einer staatlich anerkannten Prüfung der Handwerkskammer. Jeder Kursteilnehmer, der die Prüfung erfolgreich absolviert, erhält ein Zertifikat der Handwerkskammer.

Übrigens: Am Freitag, 23. November, findet die Ausstellung der Schreinermeisterstücke im Bildungszentrum Rosenheim statt.

■ STANDNUMMER. 17

**Bildungszentrum Rosenheim
der Handwerkskammer
für München und Oberbayern**

Tätigkeitsbereich:
Aus- und Weiterbildung
1981 gegründet
12 Mitarbeiter
Hauptsitz: München
Weitere Standorte: München, Traunstein,
Ingolstadt, Altötting, Mühldorf, Weilheim

**WEITERBILDUNGSBEREICHE
UND MÖGLICHKEITEN**

- Lehrgänge für Auszubildende
- Branchenspezifische und fachübergreifende Seminare bis hin zur punktuellen Führungskräfte-schulung in der Fort- und Weiterbildung
- Inhouseseminare

KONTAKT

Klepperstraße 22-24
83026 Rosenheim
Telefon: 0 80 31/21 87-0
bildungszentrum-rosenheim@
hwk-muenchen.de
www.hwk-muenchen.de/rosenheim

 **Handwerkskammer
für München und Oberbayern**
Bildungszentrum Rosenheim

**Für a
bsondare
Gaudi**

www.drinki-dranki.de

**Drinki
Dranki**
COCKTAIL-SCHANKI

Dimi
D'OASSE
HLITT'N

Dimi
D'OIDE
HLITT'N

**DRINKI-DRANKI
DES MOBILE SCHANKI**

**Drinki
Dranki**
FUN 100%

**Drinki
Dranki**
FUN 100%

**Für a
bsondare
Gaudi**

Essen - Getränke

Spaß

Telefon
0 80 38 / 90 96 50 5

**wir sind
dabei**



- Die ODU Gruppe in Mühldorf bietet ihren Mitarbeitern ganz individuelle Entwicklungsmöglichkeiten.



- ODU, international führender Hersteller von Steckverbindern und Übertragungssystemen, hat seinen Hauptsitz in Mühldorf am Inn.

Theorie in bester Praxis

ODU Gruppe verbindet Menschen, Technik und Möglichkeiten

Die ODU Gruppe in Mühldorf am Inn ist einer der international führenden Hersteller von Steckverbindern und Übertragungssystemen für Leistung, Signale, Daten und Medien.

Das ODU-Motto lautet „Alles aus einer Hand“. Dank der hohen Fertigungstiefe bietet ODU Azubis, Studierenden verschiedenster Fachrichtungen und Mitarbeitern ein abwechslungsreiches Aufgabenspektrum und die Möglichkeit in der Praxis Verantwortung zu übernehmen.

„Unsere Werte sind eine offene Unternehmenskultur und persönliche Weiterentwicklung.“

Know-how und technischer Ideenreichtum sind besonders wertvoll – als Motor für Innovation und technischen Fortschritt. Gut ausgebildete Mitarbeiter sind dafür das wichtigste Kapital. ODU fördert Mitarbeiter gezielt und nach ihren Bedürfnissen. ODU fördert Qualität. Individuelle Aus- und Weiterbildung sowie der internationale Erfahrungsaustausch sind dem Unternehmen wichtig.

ODU GmbH & Co. KG

Tätigkeitsbereich: Internationaler Steckverbinderhersteller
1942 gegründet
ca. 2.000 Mitarbeiter weltweit
Hauptsitz: Mühldorf a. Inn
Weitere Standorte: Sibiu/Rumänien, Shanghai/China, Camarillo/USA und Tijuana/Mexiko sowie internationale Vertriebsgesellschaften

WEITERBILDUNGSBEREICHE UND MÖGLICHKEITEN

- Berufsbegleitende Fortbildungen (z.B. Meister, Techniker)
- Internationale Einsätze und Projekte
- Individuelle Entwicklungsmöglichkeiten

KONTAKT

Pregelstraße 11
84453 Mühldorf a. Inn
Telefon: 0 86 31/6 15 6-0
info@odu.de
www.odu.de



Möglichkeit, sich zu erden

Bildungswerk Rosenheim – der Bildungs-Nahversorger

Persönliche Beziehungen sind für immer mehr Menschen wichtiger als Geld, Karriere und Erfolg. Diese Menschen suchen nach Erdung, stillen Momenten und wollen Zeit miteinander verbringen. Eine Möglichkeit sich zu erden ist, sich zu bilden.

Das Bildungswerk Rosenheim mit Sitz im Bildungszentrum St. Nikolaus bietet mit rund 150 Veranstaltungen pro Halbjahr aus unterschiedlichen Bereichen ein breitgefächertes und anspruchsvolles Bildungsprogramm. Zehn lichtdurchflutete Räume bieten den Gästen Platz für persönliche Bildung. Im Landkreis Rosenheim bieten auch die Mitgliedseinrichtungen zahlreiche Veranstaltungen an.

Zu den Fachbereichen zählen Glaube und Spiritualität, Politik und Gesellschaft, Familienbildung, Gesundheit, Generation Plus, Kunst und Kultur, Kreativität, Studiengänge und Weiterbildungen.

*Mit leerem Kopf
nickt es sich leichter.*

Zarko Petan



- Das Bildungswerk Rosenheim sorgt dafür, dass der Kopf nicht leer bleibt! Die Institution bietet ein breites Spektrum an Möglichkeiten, sich weiterzubilden und zu erden. FOTO: PRESSMASTER BY FOTOLIA

Kooperationen

Das Bildungswerk Rosenheim kooperiert mit einigen hoch angesehenen Partnern, um das Bildungsangebot zu optimieren. So ist das Gesellschaftspolitische Forum ein seit 2007 bestehender Zusammenschluss der Stadtteilkirche Rosenheim-Inn, Kolping Rosenheim, des Bildungswerks Rosenheim, der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung (KAB) Region Süd sowie der Caritas Rosenheim. Es widmet sich aktuellen gesellschaftskritischen Themen.

Übrigens: Ein Gutschein für eine Veranstaltung im Bildungswerk ist immer ein gern gesehenes und passendes Geschenk!

■ STANDNUMMER. 12

Bildungswerk Rosenheim e.V.

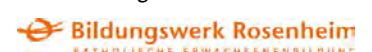
Tätigkeitsbereich:
Erwachsenenbildung
1945 gegründet
15 Mitarbeiter
Hauptsitz: Rosenheim
Weitere Standorte:
Mitgliedseinrichtungen in Stadt und Landkreis Rosenheim

FACHBEREICHE:

- Gesundheit
- Familienbildung
- Glaube + Spiritualität
- Essen + Trinken
- EKP
- Musikgarten
- Kreativität
- Natur erleben
- Tanz
- Generation Plus
- Kunst + Kultur

KONTAKT

Pettenkoferstraße 5
83022 Rosenheim
Telefon: 0 80 31/21 42-18
info@bildungswerk-rosenheim.de
www.bildungswerk-rosenheim.de



Investition in die Zukunft

Kiefel GmbH ist bodenständig – und innovativ

Die Kiefel GmbH konzipiert und fertigt Maschinen für das Thermoformen und Schweißen von Kunststofffolien. Diese Technologien werden in verschiedenen Branchen eingesetzt: Verpackung, Automobil, Kühlschrank und Medizintechnik. Darüber hinaus übernimmt das Unternehmen den kompletten Service für seine Anlagen. Die Mitarbeiter an den vier Standorten in Freilassing (DE), Stod (CZ), Sprang-Capelle (NL) und Micheldorf (AT) arbeiten stets an innovativen und individuellen Lösungen für Kunden auf der ganzen Welt.

„Unsere Aufgaben sind vielfältig und unsere Mitarbeiter stehen immer wieder vor neuen Herausforderungen. Da ist es besonders wichtig, dass sie gleichzeitig genug Spielraum haben für das, was ihnen über die Arbeit hinaus sonst noch wichtig ist. Unsere Standorte sind sehr vielfältig und bieten genug Möglichkeiten, Arbeitszeit und Freizeit zu verbinden. Daher fühlen wir uns unseren Heimatstandorten sehr verbunden – und verlieren nie die Bodenhaftung“, so Geschäftsführer Peter Eisl.

Mit Kiefel in den Beruf starten

Ob Ausbildung oder duales Studium: Kiefel bietet das richtige Programm und Unterstützung. Den Berufseinstieg finden Auszubildende oder Verbundstudierende aus den Bereichen BWL, Wirtschaftsingenieurwesen und Mechatronik in folgenden Lehrberufen:

- Industriekaufmann/-frau
- Industriemechaniker/in

- Fachkraft für Lagerlogistik
- Elektroniker/in für Automatisierungstechnik
- Technische/r Produktdesigner/in

In der Kiefel-Ausbildungswerkstatt gewährleisten hochqualifizierte Fachkräfte sowie moderne Maschinen und Ausstattungen fundierte Berufsausbildungen. Das Resultat: ein hohes Niveau, das unter anderem durch die herausragenden Abschlussleistungen der bisherigen Auszubildenden deutlich wird, die immer wieder Schul- sowie Staatspreise verliehen bekommen.

Zudem bietet Kiefel das Modell der Berufsschule Plus und fördert nicht nur fachlich, sondern auch finanziell bei der Weiterbildung zur Industriemeisterin bzw. zum Industriemeister sowie zur Technikerin bzw. zum Techniker.

Die Ausbildungsquote bei Kiefel liegt mit gut zehn Prozent deutlich über dem Durchschnitt vergleichbarer Unternehmen. Von den derzeit rund 580 Mitarbeitern am Standort Freilassing sind 50 von ihnen Auszubildende. Mit der Errichtung des neuen Bildungszentrums, legt Kiefel sogar noch einiges drauf: Die Zahl der neu zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze wird auf 80 ansteigen!

Qualität für die Zukunft

Nach einer abgeschlossenen Ausbildung setzt ein großer Teil der Absolventinnen und Absolventen den beruflichen Weg erfolgreich im Unternehmen fort oder entschließt sich für ein weiterführendes Studium. „Daher liegt uns ein auf die Zukunft gerichtetes Ausbildungs- und Weiterbildungsangebot besonders am Herzen“, so Eisl.

- Bestens qualifiziert für ihr zukünftiges Berufsleben werden Auszubildende bei der Kiefel GmbH.



„Wir investieren in unsere künftigen Fach- und Führungskräfte und in die Aus- und Fortbildung unserer Mitarbeiter. Das ist die Grundlage für unsere Leistungsfähigkeit, unser Wachstum und unseren Erfolg.“

Peter Eisl
Geschäftsführung

KIEFEL GmbH

Tätigkeitsbereich: Maschinenbau
1955 gegründet
580 Mitarbeiter
Unternehmenssitz: Freilassing
Standorte: Weltweit

KONTAKT

Personalwesen
KIEFEL GmbH
Sudetenstraße 3
83395 Freilassing, Deutschland
Telefon 0 86 54/780
career-de@kiefel.com
www.kiefel.com/karriere

KIEFEL
TECHNOLOGIES 

A Member of Brückner Group



■ Leidenschaft und Know-how prägen die Leistungen der Mitarbeiter bei der Brückner-Gruppe.



„Wir geben unseren Mitarbeitern viel Freiraum, damit sie ihr Potenzial voll ausschöpfen können. Wichtig ist uns auch, die Möglichkeit zu bieten, Berufsalltag mit Privat- und Familienleben bestmöglich in Einklang zu bringen.“

Gisela Kayser
Personalleiterin, Brückner Maschinenbau

Gemeinsam stark sein

Brückner-Gruppe baut Maschinen – und sucht Menschen

Die Brückner-Gruppe ist eine im Kunststoff-, Maschinen- und Anlagenbau aktive Unternehmensgruppe in Familienbesitz. Als Teil der Gruppe setzt Brückner Maschinenbau immer wieder neue Maßstäbe und behauptet damit seit Jahren die Position als Weltmarktführer in der Folienrecktechnologie.

Weltweit arbeiten die 2500 Kolleginnen und Kollegen der Brückner-Gruppe mit Leidenschaft, Know-how und Teamgeist. Die Aufgabengebiete bei Brückner sind spannend und vielfältig. Ständige technologische Weiterentwicklung bringt immer wieder neue Herausforderungen mit sich. Nur auf Kundenanforderungen zu reagieren, ist dem Unternehmen nicht genug. Der Weltmarktführer geht pro-aktiv voran und investiert viel in Innovationen.

Mitarbeiter sollen sich bei der Brückner-Gruppe individuell entfalten und ihre Fähigkeiten entwickeln. Dazu bietet das Unternehmen viele Möglichkeiten zur persönlichen Aus- und Weiterbildung. Von fachlicher Schulung, über Sprachprogramme und Trainings für Führungsaufgaben bis hin zum Teambuilding.

Effiziente Produktion von Hightech-Folien

Brückner Maschinenbau ist der weltweit führende Anbieter für Folienrekanlagen. Diese garantieren internationalen Herstellern eine effiziente und flexible Produktion verschiedenster Hightech-Folien. Individuell zugeschnitten auf Kundenanforderungen werden die Anlagen von den Mitarbeitern erdacht, geplant, konstruiert und schließlich vor Ort aufgebaut – überall auf der Welt. Dort produzieren sie dann

Verpackungsfolien, technische Folien oder Spezialfolien für fortschrittliche Anwendungen. Zukunftsthemen sind unter anderem: Elektromobilität, intelligente Verpackungen und Nachhaltigkeit in der Folienherstellung.

Der Erfolg des Weltmarktführers steht und fällt mit seinen Mitarbeitern. Ihre Leidenschaft und ihr Know-how sind ausschlaggebend für die Leistungen und die Innovationskraft des Unternehmens. Daher wird viel Wert darauf gelegt, dass es den Mitarbeitern bei der Brückner Maschinenbau gut geht, und dass auch sie Raum und Zeit haben für all die kleinen und großen Dinge, die für sie persönlich zählen. Vor allem aber sollen sie die Möglichkeit haben, ihren Berufsalltag mit dem Privat- und Familienleben in Einklang zu bringen. Dazu gehören unter anderem flexible Arbeitszeitmodelle oder ein eigener Betriebskindergarten auf dem Campus in Siegsdorf.

Was die Brückner-Gruppe leistet, ist nur gemeinsam zu schaffen. Deshalb ist Teamfähigkeit für die Mitarbeiter eine wichtige Voraussetzung. Die Komplexität der Aufgaben und Herausforderungen verlangt Flexibilität und Eigenmotivation. In vielen Bereichen müssen die Mitarbeiter häufig und weit reisen. Die Offenheit gegenüber anderen Menschen und Kulturen ist daher ein wichtiger Faktor – denn auch die Kolleginnen und Kollegen kommen aus allen Teilen der Welt.

Brückner Maschinenbau GmbH & Co. KG

Tätigkeitsbereich: Maschinenbau
1960 gegründet
600 Mitarbeiter
Unternehmenssitz: Siegsdorf
Standorte: Weltweit

ATTRAKTIVE ANGEBOTE FÜR STUDIERENDE

- Praktika, Werkstudententätigkeiten und Abschlussarbeiten (Bachelor, Master) für die Bereiche Elektrotechnik, Maschinenbau und Kunststofftechnik, Berufsbegleitende Bachelorstudiengänge
- Spannende Einstiegsmöglichkeiten für Hochschulabsolventen

KONTAKT

Personalwesen
Postfach 1161
Königsberger Straße 5-7
83309 Siegsdorf
Telefon: 0 86 62/63-92 21 oder
0 86 62/63-96 18
hr@brueckner.com
www.brueckner.com

**BRÜCKNER
GROUP**





Auf dem Land daheim – in der Welt zu Hause.

Folge uns auf:



Die Brückner-Gruppe vereint weltweit erfolgreiche Maschinen- und Anlagenbauer der kunststoffverarbeitenden Industrie. Technologisch sind wir in vielen Bereichen führend und setzen Maßstäbe für verschiedene Branchen von der Verpackungs- bis zur Automobilindustrie. Dabei sitzen unsere Unternehmen an eher ländlichen Standorten, zwischen Bergen und Seen und mit vielen Möglichkeiten für das Leben außerhalb der Arbeit. Das vereint die Vielseitigkeit unserer Regionen mit den Chancen der weiten Welt. Unsere Mitarbeiter wissen das zu schätzen. Und wir schätzen unsere Mitarbeiter.

www.brueckner.com/karriere

Die Brückner-Gruppe ist eine im Maschinen- und Anlagenbau aktive mittelständische Unternehmensgruppe in Familienbesitz mit starken Unternehmen und über 2.500 Mitarbeitern weltweit.

WIR BAUEN
MASCHINEN –
und suchen Menschen

Members of Brückner Group

BRÜCKNER
GROUP



BRÜCKNER
MASCHINENBAU



BRÜCKNER
SERVTEC



KIEFEL
TECHNOLOGIES



PACKSYS
GLOBAL

